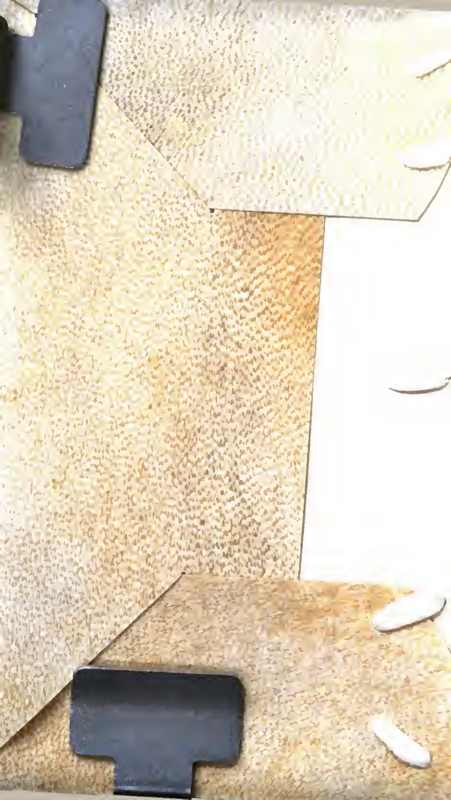
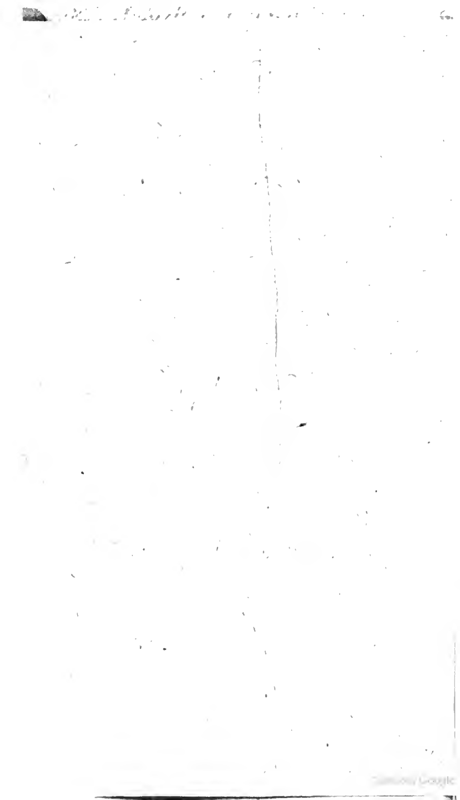




Des

# ERASMI ROTERODAMI CIVILITAS MORUM,

Oder

# Anweisung Zu Höflichen Sitten/

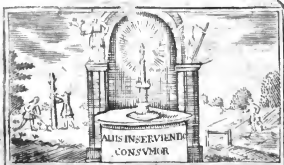
Mit

Teutschen Noten

also erläutert,

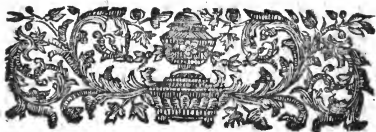
Daß sowohl die meisten Wörter und Redens-Arten erkläret, als auch nützliche Anmerckungen für die heutigen Zeiten hinzugethan worden.






*Lipsiæ & Görlitzii,*
Ex OFFICINA MARCHEANA.
1741.





# Vorrede.

§. 1.

Daß die Beobachtung wohlanständiger Sitten zum Studieren mit gehöret, ist wol eine ausgemachte Sache. Es ist schon eine alte Erinnerung, welche der Schul-Jugend gegeben wird: Qui proficit in litteris, & deficit in moribus, plus deficit, quam proficit. Und die Schul-Lehrer werden auch deßhalber Magistri morum genennet, daß sie die Jugend, nebst der Gelehrsamkeit, zur Höflichkeit anweisen sollen.

§. 2. Es ist aber nicht nöthig, daß der Præceptor einen Tantzmeister abgeben müsse, wiewol mancher eitel-gesinneter Mensch eher einen solchen Hofmeister sei-

ner Kinder, als einen Catecheten verlanget: sondern es kömmt hauptsächlich darauf an, daß das Gemüth zur wahren Tugend-Liebe erwecket werde, daraus denn die Pflichten gegen den Nächsten und gegen sich selbst in der bürgerlichen Gesellschafft am besten hergeleitet werden. Die Gleichstellung der Welt rühret her aus der Eitelkeit des Sinnes: und dasjenige, was bey der verkehrten Welt zuweilen decorum oder wohlanständig heisset, kann öfters nicht anders als indecorum und Christen höchst unanständig geachtet werden. Wenn man nur nicht wider die Reguln der Erbarkeit handelt, so wird es nicht darauf ankommen, ob die Stellungen und Geberden des Leibes so, oder anders eingerichtet werden.

§. 3. Weil es aber so wol von Lehrenden als Lernenden oftmals darinne versehen wird, und sie deßwegen mit dem verhaßten Namen der Schul-Füchse beehret werden: So hat Erasmus beyden einen Dienst zu thun gemeynet, wenn er zu besserer Einrichtung der Sitten einige Hand-

leitung

leitung gebe. Da nun dieses Büchelchen bißher seine Liebhaber gefunden hat, daß es vielfältig ist aufgeleget worden: So ist auch diese neue Auflage um so vielmehr beliebet, und dazu Gelegenheit gemacht worden.

§. 4. Der Auctor ist gewesen Desiderius Erasmus, einer der gelehrtesten und berühmtesten Männer seiner Zeit. Er wurde A. 1467. d. 28. Octobr. zu Rotterdam ausser der Ehe gebohren, daher er auch den Zunahmen Roterodamus bekommen hat, und unter die gelahrten Spurios mit gerechnet wird.

§. 5. Sein Vater hieß Gerhardus, welcher 9. Brüder hatte, und von seinen Eltern zum geistlichen Stande gewidmet war. Weil er aber dazu nicht geschickt war, so eröffnete er seinen Eltern, daß er Margaretham, eines Medici Tochter von Zevenberge, heyrathen wollte. Als dieselben damit nicht zufrieden waren, so begab er sich nach Rom, und hinterließ dieses Mensch schwanger. Indessen da er sich

zu Rom mit Abschreibung der Manuscriptorum behalff, kam die gedachte Margaretha mit Erasmo nieder, welcher nach Gewohnheit des Landes Gerhardus Gerhardi genannt wurde. Diesen Namen übersetzte er hernachmals bey heranwachsenden Jahren in das Lateinische und Griechische. Denn Gerhard oder Gebhard heisset bey den Teutschen so viel als lieb, annehmlich, dem man sein Hertz zu eigen geben möchte. Und daher übersetzte er den Vornamen in das Lateinische, und nennete sich Desiderium, den Zunamen aber in das Griechische, und nennete sich Erasmum, von ἐράω, ich liebe.

§. 6. Seine Eltern wollten ihn gern wieder zu Hause haben, darum schrieben sie ihm, daß Margaretha gestorben wäre, worüber er sich dermassen betrübte, daß er einen Ordens-Habit annahm. Ob er nun gleich dieses hernach falsch befunden, wollte er doch sein Gelübde nicht brechen, sondern gedachte vielmehr darauf, wie der junge Erasmus in allen guten Künsten möchte erzogen werden, und schickte ihn, da er kaum vier Jahr alt war, zur Schule in

Utrecht,

Utrecht, von dannen er im 9. Jahre nach Deventer gebracht wurde.

§. 7. Nach Absterben seiner Eltern schickten ihn die Vormünder nach Hertzogenbusch, seine Studia fortzusetzen, hatten aber dabey den Vorsatz, ihn ins Kloster zu stecken. Ob er sich gleich widersetzte, mußte er doch endlich in das Kloster Emaus oder Stein bey Goude gehen, und so lange darinne bleiben, bis er dem Bischoffe zu Cammerich, Heinrico von Bergis, wegen seiner Gelehrsamkeit und Beredsamkeit bekannt wurde.

§. 8. Von da gieng er nach Paris, und profitirte die Studia elegantiora. Er hatte zwey junge von Adel aus Engeland in seiner Information, welche ihn hernach in Engeland vocirten, da er mit dem Könige Heinrich dem VII. und vielen Gelahrten bekannt wurde. Nachdem er eine Zeitlang auf der Universität Cambridge dociret hatte, reisete er mit zwey Untergebenen nach Italien. Zu Turin nahm er den Doctor-Titul an, und zu Bononien brachte er seine

adagia zu Ende; und weil Aldus Manutius zu Venedig dieselbigen zu drucken versprochen hatte, so begab er sich nach Verfliessung eines Jahrs dahin.

§. 9. Von Venedig gieng er mit dem Ertz-Bischoff von S. Andreas in Schottland, der damals zu Padua studirte, nach Siena, und ferner nach Rom, reisete auch mit ihm durch Italien. Und als jener nach Hause gieng, verfügte er sich nach Holl- und Engeland, und weiter nach Flandern, da ihn der Ertz-Hertzog von Oesterreich Carolus zu seinem Rath annahm. Weil er aber die Lufft daselbst nicht wohl vertragen konnte, so gieng er nach Basel, zu dem Frobenio, und beförderte daselbst unterschiedliche Bücher zum Drucke, allwo er auch den 12. Jul. 1536. an der Ruhr gestorben ist.

§. 10. Gleichwie er aber schon in seiner Jugend jedermanns Augen auf sich zog, wegen seines herrlichen ingenii und memorie, da er den gantzen Terentium und Horatium auf einem Nagel hersagen können: also haben ihn in seinen erwachsenen Jahren

ren die grösten Potentaten ihrer Gnade würdig geachtet. Der Pabst Paulus III. wollte ihm den Cardinals-Hut schencken, den er aber anzunehmen mit grosser Bescheidenheit weigerte. Viele Könige und Fürsten wollten ihn gern bey sich haben; ja die Reichs- und andere vornehme Städte pflegten ihn bey seiner Durchreise mit Wein und andern Erfrischungen zu regaliren, welches sonst nur Durchlauchtigen Häuptern geschiehet.

§. 11. Absonderlich wollte sich sein Geburts-Ort Rotterdam danckbar gegen ihn bezeugen, und beschloß dahero, das Haus, worinne er gebohren, mit einer Aufschrifft zu zieren, das Collegium, wo das Lateinische und Griechische, nebst der Rhetoric gelehret würde, nach seinem Namen zu nennen, und gleichfalls mit einer Uberschrifft zu bezeichnen, und endlich ihm eine Statuam oder Ehren-Säule aufzurichten.

§. 12. Diese war erstlich von Holtz A. 1540. gesetzt: 17. Jahre hernach wurde ei-

ne von Stein aufgerichtet, und nachdem diese A. 1572. von den Spaniern umgerissen war, wurde eine von Ertz gegossen, und A. 1622. aufgeführet. Er stehet in seinem Doctor-Rock auf eine Marmor-Fuß-Säule, und hat ein Buch in der Hand, als wenn er darinne lese, und das Blat umwenden wollte. Man sagt den Kindern und Einfältigen, das Erasmus ein Blat umkehre, so oft er die Glocke schlagen höre, und wenn er das letzte Blat umwenden würde, die Welt ein Ende nehmen würde. Das Häusgen seiner Geburt ist nicht weit davon zu finden, wie davon äuserlich die Uberschrifft zeuget: Hæc est parva domus, magnus qua natus Erasmus, und durch ein Täffelchen, welches die Leute im Hause zeigen, bekräfftiget wird.

§. 13. Er hat viel geschrieben, und sind seine Wercke A. 1540. zu Basel in 9. Tomis zusammen gedruckt. Weil aber viel Stücke daran gemangelt, so hat der berühmte Joh. Clericus eine neue Edition in X. Tomis mit seiner eigenen, und anderer

notis

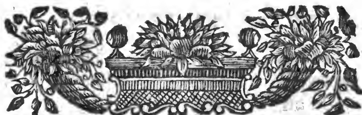
notis heraus zu geben sich angelegen seyn lassen.

§. 14. Unter diesen Schrifften ist auch dieses Tractätlein mit begriffen, welches hier von neuen also ist aufgeleget worden, daß einmal der Lateinische Text mit denen darunter gesetzten Phrasibus deutlich und verständlich gemacht worden, welches mehr Nutzen geben wird, als wenn die Teutsche Version gleich dabey gesetzet wäre, als welche ohne dem mit leichter Mühe wird gemacht werden können. Hernachmals sind auch hin und wieder bey den Sachen selbst einige nöthige Anmerckungen mit eingerucket worden, wie es die heutige manierliche Aufführung etwa erfordern möchte.

§. 15. Wer weitere Nachricht in dieser Materie verlanget, der kann mit zu Hülffe nehmen die zum Gebrauch des Pædagogii Regii zu Glauche an Halle abgefassete **nützliche und nöthige Handleitung zu wohlanständigen Sitten.**

ten. Joh. Christian Bartens Galante Ethica. Des Frantzösischen Abts von Bellegarde Betrachtung über die Artigkeit der Sitten; über die Auslachens-Würdigkeit; Muster derer Gespräche vor die artigen und höflichen Personen; Regeln des bürgerlichen Lebens. u. d. m. Dabey die Prüfung nöthig seyn wird, wenn man sich allemal das beste zu Nutze machen will.





# ERASMUS ROTERODAMUS

*GENEROSO CUM PRIMIS* (1) *ET OPTIMÆ SPEI PUERO,* (2) *HENRICO A BURGUNDIA, ADOLPHI PRINCIPIS VERIANI FILIO S.* (3)



§. 1.

Si ter Maximum illum Paulum non piguit, (4) omnia fieri omnibus (5) quo pro-

1) generosus cum primis puer est, es ist ein vornehmer junger von Adel, oder Herr. Denn es war ein Prinz, an welchen Erasmus dieses Büchlein dedicirte, der heutiges Tages Celsissimus tituliret wird, gleichwie einer von Adel Generosus genannt wird.

2) optimæ spei puer, ein Knabe, von dem man sehr gute Hoffnung hat.

3) salutem dicere alicui, einem viel Heil und Wohlfahrt wünschen.

4) me non piget, es verdreust mich nicht.

5) omnia fieri omnibus, jedermann alles werden sich in allen Stücken nach andern richten. Die Worte stehen 1. Cor. 9, 22.

prodesse posset omnibus, (6) quanto minus (7) ego gravari debeo, (8) juvandæ Juventutis amore, subinde repuerascere. (9) Itaque quemadmodum pridem (10) ad Maximiliani, fratris tui, primam adolescentiam (11) me accommodavi, (12) dum adolescentulorum formo

6) prodesse alicui, einem nützlich seyn.

7) quanto minus, wie viel weniger.

8) tu non gravari debes, es soll dir nicht beschwerlich seyn, du mußt dir keine Mühe daraus machen.

9) subinde repuerascere, von neuen wieder kindisch werden.

10) pridem, schon neulich, jam pridem, schon vorlängst, non ita pridem, ohnlängst.

11) das Alter der Menschen wird getheilet in pueritiam, oder die Kindheit, bis ins zehende Jahr, in adolescentiam, die Jugend bis ins zwanzigste Jahr, in virilem ætatem, das männliche Alter, und senectutem, das hohe Alter. Sonst wird das menschliche Alter auch getheilet in infantiam, bis in das sechste Jahr, pueritiam bis 14. adolescentiam bis 25. juventutem bis 35. ætatem virilem bis 55. und senectutem, davon der Vers lautet: Infans, inde puer, adolescens post juvenis, vir; dicitur inde senex, postea decrepitus.

12) accommodare se ad aliquid, sich wornach richten, bequemen. Hernach heisset es attemperare.

mo linguam: (13) Ita nunc, Heinrice suavissime, me ad tuam attempero (14) pueritiam, de puerorum moribus præcepturus: (15) non, quod tu hisce præscriptis magnopere egeas, (16) primum ab incunabulis (17) inter aulicos educatus, (18) mox nactus Joannem Crucium, tam insignem formandæ rudis ætatis (19) artificem: (20) aut, quod omnia, quæ præscribemus, ad te pertineant, (21) & e principibus & prin-

13) formare linguam alicujus, einen reden lernen, einem eine Sprache beybringen.

14) s. n. 12.

15) i. e. dum volo præcipere, præcepta dare, Anweisung, Lehrsätze geben.

16) præscripto magnopere egere, eine Vorschrifft hochnöthig haben.

17) ab incunabulis, von der Wiege an.

18) inter aulicos educari, bey Hofe erzogen werden.

19) formare rudem ætatem, die ungeschickte Jugend geschickt machen.

20) nancisci insignem artificem, einen fürtrefflichen Künstler und Meister bekommen. Nancisci insignem artificem formandæ rudis ætatis, einen sehr geschickten Hofmeister erlangen.

21) hoc ad te pertinet, das gehet dich an, ist zu deinem Besten gerichtet.

& principatu natum: (22) sed, ut libentius hæc ediscant (23) omnes pueri, quod amplissimæ fortunæ (24) summæque spei puero dicata sint. (25) Nec enim mediocre calcar addet universæ pubi, (26) si conspexerint, Heroum liberos (27) a primis statim annis (28) dicari studiis, (29) & in eodem cum ipsis stadio currere. (30)

§. 2.

22) e principibus & principatu natus est, er ist aus Fürstlichem Stamme entsprossen, von regierenden Fürsten gebohren.

23) libenter quid ediscere, etwas gern auswendig lernen.

24) amplissimæ fortunæ juvenis, ein junger Mensch von vornehmen Stande.

25) dicare quid alicui, einem etwas wiedmen, zueignen.

26) calcar addere universæ pubi, alle junge Knaben anreitzen, und ihnen gleichsam die Sporen geben, die bey den faulen Pferden gebraucht werden.

27) sonst hat man ein Sprichwort: heroum liberi noxæ, vornehmer Leute Kinder taugen nicht viel, nemlich weil sie zuweilen verzogen werden.

28) a primis statim annis, von Kindheit auf, s. n.17.

29) dicari studiis, dem Studieren gewiedmet werden.

30) in stadio currere, in den Schrancken, auf der Rennbahne lauffen.

§. 2. Munus autem formandi pueritiam (31) multis constat partibus, (32) quarum (33) sicuti prima, ita præcipua (34) ut tenellus (35) animus imbibat pietatis seminaria. (36) Proxima (37) ut liberales disciplinas & amet & perdiscat. (38) Tertia est, ut ad vitæ officia instrua-

31) formare pueritiam, die Jugend unterweisen, s. n. 19. 13.

32) munus hoc multis constat partibus, dieses Amt bestehet in vielen Stücken.

33) inter quas partes.

34) hæc prima & præcipua pars est, dieses ist das erste und fürnehmste Stück.

35) tenellus animus, ein gantz zartes Gemüth. Deminutivum von tener,a,um, zarte Bäumchens kan man beugen.

36) inbibere pietatis seminaria, die Saamen-Körner der Gottesfurcht annehmen, gleichsam eintrincken.

37) scil. pars est.

38) liberales disciplinas & amare & perdiscere, die freyen Künste lieben und recht lernen. Deren werden insgemein 7. gezählet: Grammatica, Logica, Rhetorica, Musica, Arithmetica, Geometria, Astronomia; und sind in den Denck-Versen enthalten: Gramm. loquitur, Dia: vera docet, Rhet. verba colorat. Mus. canit, Ar. numerat, Geo. ponderat, Ast. colit astra.

instruatur. (39) Quarta est, ut a primis statim ævi rudimentis (40) civilitati morum assuescat. (41) Hanc postremam nunc mihi pro-

39) scil. tenellus animus, instruere quem ad vitæ officia, einen in den Pflichten des menschlichen Lebens unterrichten, anweisen, wie man sich in den Aemtern dieses Lebens zu verhalten habe.

40) a primis ævi rudimentis, von den ersten jungen Jahren an, s. n. 28 und 17. Denn es heisset: a teneris adsuescere multum est, jung gewohnt, alt gethan.

41) civilitati morum adsuescere, sich zu höflichen und wohlanständigen Sitten gewöhnen. Denn sonst trifft es ein: Qui proficit in litteris, & deficit in moribus, plus deficit, quam proficit, wer in der Gelehrsamkeit zu, und in der Höflichkeit abnimmt, der verlernet mehr, als daß er etwas lernen sollte. [ Es ist viel daran gelegen, daß man wisse, wie man sich in dem Umgange mit andern ehrbar und sittsam verhalten könne. Welche Höflichkeit dem Christenthum nicht zuwider ist, indem sie nicht allein gebent, Ehre zu geben, dem die Ehre gebühret; sondern auch fordert, daß einer dem andern mit Ehrerbietigkeit zuvor kommen solle. Ob nun gleich einigen ein wohl anständiges Wesen gleichsam angebohren ist, daß sie sich ohne viele Erinnerungen manierlich aufzuführen lernen: So findet sich doch bey der meisten rohen Jugend ein grobes und unanständiges Wesen, welches durch gute Anweisung zur Ehrbarkeit und Bescheidenheit muß gebessert werden. ]

proprie sumpsi: (42) nam de superioribus (43) cum (44) alii complures, (45) tum nos (46) quoque permulta conscripsimus. (47)

§. 3. Quanquam autem *externum illud corporis decorum* (48) *ab animo bene composito proficiscitur:* (49) amen incuria præcepto-



42) scil. tractandam, abzuhandeln. Sumere sibi aliquid, sich etwas vornehmen.

43) von den ersten drey Stücken, nemlich von der Gottesfurcht, von Erlernung zarter Künste und Wissenschafften, und von den Pflichten der Menschen in ihren Aemtern und Stande.

44) cum, tum, so wol, als auch.

45) scripserunt, *ellipsis*.

46.) der Plur. wird an statt des Sing. gesetzet, und wird nur Erasmus allein verstanden.

47) permulta conscribere de aliqua re, von einer Sache sehr viel zusammen schreiben.

48) externum corporis decorum, die äuserliche Zierung des Leibes.

49) hoc ab animo bene composito proficiscitur, dieses kömmt von einem wohl eingerichteten Gemüthe her. Hierbey ist des Poeten Erinnerung zu mercken: Didicisse *fideliter* artes emollit mores, nec sinit esse feros, wenn man die guten Künste recht lernet, so werden die Sitten gebessert, und man bleibet, nicht frech und unbändig.

rum nonnunquam fieri videmus, (50) ut hanc interim gratiam in probis & eruditis hominibus desideremus. (51) Nec inficior, (52) hanc esse clarissimam philosophiæ (53) partem, sed ea, ut sunt hodie mortalium judicia, (54) *plurimum conducit, & ad conciliandam benevolentiam, (55) & ad præclaras illas animi dotes oculis commendandas. (56)*

§. 4. *Decet autem ut homo totus sit compositus*

50) incuria nonnunquam fit, es geschiehet bisweilen durch Unachtsamkeit.

51) hanc gratiam in te desidero, diese Annehmlichkeit oder Manierlichkeit spüre ich bey dir nicht, ich wollte, daß es dir daran nicht fehlete.

52) inficiari quid, etwas leugnen.

53) Philosophia ist ein Griechisch Wort, und ist so viel als φιλία τῆς σοφίας, die Liebe zur Weisheit; daher Philosophus ein Liebhaber der Weisheit eigentlich heisset.

54) ita sunt hodie mortalium judicia, so urtheilet man heutiges Tages die Leute.

55) id plurimum conducit ad conciliandam benevolentiam, dieses dienet dazu sehr viel, daß man sich bey andern recommandire, und ihre Gewogenheit erlange.

56) præclaras animi dotes oculis commendare, die vortreffliche Gemüths-Gaben andern vor Augen stellen.

*positus animo, corpore, (57) gestibus ac vestitu, (58) sed inprimis pueros decet omnis modestia, (59) & in his præcipue nobiles.*

§. 5. Pro nobilibus autem habendi sunt (60) omnes, qui studiis liberalibus excolunt animum. (61) Pingant alii in clypeis suis leones, aquilas, tauros & leopardos, (62) plus habent veræ nobilitatis, qui pro insignibus suis (63) tot possunt imagines depingere, (64) quot perdidicerunt artes liberales.



57) homo compositus est animo & corpore, der Mensch ist am Gemüth und Leibe geschickt.

58) homo compositus est gestibus ac vestitu, der Mensch führet sich hübsch auf in der Stellung und Kleidung.

59) puerum decet modestia, einem Knaben stehet Zucht und Ehrbarkeit wohl an.

60) pro nobili habetur, er wird für einen Edelmann gehalten.

61) studiis liberalibus excolere animum, das Gemüth auf die freyen Künste legen.

62) illi, ell.

63) an statt ihrer Wapen. Insigne, ein Wapen.

64) imaginem depingere, ein Bild mahlen.

# SECTIO I.

## DE GESTIBUS.

### §. 6.

Ut ergo bene compositus pueri *animus* undique reluceat [*relucet* autem *potissimum invultu*] (65) sint *oculi* placidi, verecundi, compositi, non torvi, quod est truculentiæ (66) non improbi, (67) quod est impudentiæ: (68) non vagi ac volubiles (69) quod est insaniæ: (70) non limi (71) quod est suspicio-

65) animus relucet potissimum in vultu, die Gemüths-Beschaffenheit leuchtet am meisten aus dem Angesichte heraus. Der Auctor fänget hier an zu lehren, wie die gestus corporis beschaffen seyn sollen.

66) sc. signum, oculi torvi sunt truculentiæ signum, störrische Augen sind ein Zeichen der tückischen Grausamkeit.

67) Oculi improbi, schalckhaffte Augen.

68) hoc est impudentiæ, dieses stehet unverschämt.

69) oculi vagi ac volubiles, hin und her fahrende und fladdernde Augen.

70) hoc est insaniæ, das ist ein Zeichen der Unsinnigkeit.

71.) oculi limi, in die quer sehende, schielende Augen.

ciosorum, (72) & insidias molientium, (73) nec immodice diducti, (74) quod est stolidorum: (75) nec subinde conniventibus genis ac palpebris (76) quod est inconstantium: (77) nec stupentes, (78) quod est attonitorum, (79) id quod est in Socrate (80) notatum (81) nec nimium acres, (82) quod est iracundiæ signum: (83) non innuentes



72) hoc est suspiciosorum, das thun argwöhnische Leute.

73) insidias molitur, er gehet mit Hinterlist um, ist ein Tuckmeuser.

74) oculos immodice diducere, die Augen unmäßig aufsperren.

75) hoc est stolidorum, das thun die Narren.

76) subinde connivere genis ac palpebris, die Augen immer auf- und niederschlagen, plinzeln.

77) hoc est inconstantium, dieses thun Wanckelmüthige.

78) oculi stupentes, starrende Augen.

79) attonitus est, er ist sehr erschrocken, erstaunet, als einer, der vom Donner gerühret ist.

80) Socrates war ein Philosophus, der die Sitten-Lehre zu erst vorgetragen und geübet hat.

81) notatur in eo, es wird an ihm getadelt.

82) oculos acres habet, er ist scharffsichtig.

83) hoc iracundiæ signum est, dieses zeiget ein jachzorniges Gemüth an.

ac loquaces, (84) quod impudentiæ signum: Sed animum sedatum ac reverenter amicum præ se ferentes. (85) Nec enim temere dictum est (86) a priscis sapientibus: (87) *Animi sedem esse in oculis.* (88) Picturæ quidem veteres nobis loquuntur, (89) olim singularis cujusdam modestiæ fuisse, (90) semiclusis oculis obtueri, (91) quemadmodum apud Hispanos

84) oculi innuentes ac loquaces, winckende Augen, damit man etwas zu verstehen geben will.

85) animum sedatum ac reverenter amicum præ se ferre, ein stilles Gemüth und freundliche Ehrerbietung zu erkennen geben.

86) non temere quid dicere, etwas nicht für die lange Weile sagen.

87) prisci sapientes, die alten Weisen.

88) animi sedes est in oculis, des Gemüthes Sitz ist in den Augen, oder, man kan es einem an den Augen ansehen, was er im Sinne hat. Damit will Erasmus die Ursache anzeigen, warum man die Augen so genau in acht nehmen müsse; obgleich nicht überall einerley Beschaffenheit derselben für wohl anständig gehalten wird, wie aus dem, was folget, erhellet.

89) pictura hoc loquitur, das Gemählde giebet so viel zu verstehen.

90) singularis cujusdam est modestiæ, es wird für eine sonderbare Höfflichkeit gehalten.

91) semiclusis oculis obtueri quem, einen mit halbgeschlossenen Augen anschauen.

nos quosdam, semipetis intueri, (92) blandum haberi videtur & amicum. (93)

§. 7. Item ex picturis discimus, olim (94) contractis strictisque labiis esse, (95) probitatis fuisse argumentum. (96)

§. 8. Sed, *quod suapte naturâ decorum est*, (97) *apud omnes decorum habebitur*.

§. 9. Quanquam in his quoque decet interdum nos fieri Polypos, (98) & ad regionis morem nosmet attemperare. (99)



92) semipetis oculis intueri quem, einen mit halb wimmernden Augen übersichtig anschauen.

93) blandum haberi videtur & amicum, es pfleget für liebreitzend und freundlich gehalten zu werden.

94) olim, vorzeiten.

95) contractis strictisque labiis esse, die Lippen einziehen und einbeissen.

96) probitatis est argumentum, es ist ein Beweis der Redlichkeit und Frömmigkeit.

97) hoc suapte natura decorum est, das stehet an und für sich selbst fein.

98) wir müssen hierinne zuweilen veränderlich seyn. Polypus ist ist ein Fisch, der viel Füsse hat, und allerhand Farben annehmen soll von πολὺς, viel und πὸς ein Fuß.

99) ad regionis morem se attemperare, sich nach des Landes Sitten richten. Daher kömmt das Sprichwort: *Si fueris Romæ romano vivito more, Si fueris alibi, vivito sicut ibi*, Ländlich, sittlich.

§. 10. Jam sunt quidam oculorum habitus, (100) quos aliis alios addit natura, (101) qui non cadunt sub nostras præceptiones, (102) nisi quod *incompositi gestus non raro vitiant, non solum oculorum, verum etiam totius corporis habitum ac formam. (103)* Contra *compositi (104) quod naturâ decorum est, reddunt decentius, (105) quod vitiosum est, si non tollunt, certe tegunt minuuntque. (106)*

§. 11. Indecorum est, clauso oculorum altero, quenquam obtueri; (107) Quid enim hoc

100.) oculorum habitus, Gestalten und Geberden der Augen.

101) hoc aliis aliud addit natura, die Natur giebet dieses dem einen auf diese, dem andern auf jene Art.

102) hoc non cadit sub meas præceptiones, ich habe darinne nichts zu befehlen und vorzuschreiben.

103) grobe Geberden verstellen nicht nur die Gestalt der Augen, sondern auch des gantzen Leibes.

104) mores, höffliche Sitten.

105) reddere quid decentius, etwas noch wohlanständiger machen.

106) quod vitiosum est tollere, tegere, minuere, was unhöflich stehet, hinweg schaffen, zudecken und mindern oder bemänteln.

107) clauso oculorum altero aliquem obtueri, einen ansehen, das man ein Auge zuthut.

hoc aliud est quàm seipsum eluscare? (108) Eum nos gestum thynnis (109) ac fabris relinquamus.

§. 12. Sint exporrecta *supercilia*, non adducta, (110) quod est torvitatis: (112) non sublata in altum, (113) quod est arrogantiæ; (114) non in oculos depressa, (115) quod est mala cogitantium. (116)

§. 13. *Frons* item hilaris & explanata, (117) mentem sibi bene consciam, & ingenium liberale præ se ferens (118) non inrugas contracta,

108) eluscare se, sich selbst blind machen.

109) thynnus sive thunnus, ein Einauge, soll ein gewisser See-Fisch seyn.

110) supercilia exporigere non adducere, die Augenbraunen ausbreiten, nicht einziehen.

112) hoc est torvitatis, das stehet greßlich.

113) Supercilia in altum tollere, die Augenbraunen in die Höhe ziehen.

114) hoc est arrogantiæ, das stehet hochmüthig.

115) supercilia in oculos deprimere, die Augenlieder in die Augen drücken.

116) mala cogitare, Böses und Arges gedencken.

117) frons hilaris & explanata, eine muntere und glatte Stirn.

118) hoc mentem sibi bene consciam, & ingenium liberale præ se fert, dieses zeiget ein gut Gewissen und ein freyes Gemüth an.

cta, (119) quod eſt ſenii: (120) non mobilis, quod eſt erinaceorum: (121) non torva, (122) quod eſt taurorum.

§. 14. A *naribus* abſit mucoris purulentia, (123) quod eſt ſordidorum: (124) id quoque vitium Socrati Philoſopho datum eſt probro. (125)

§. 15. Pileo aut veſte emungi (126) ruſticanum eſt: (127) brachio cubitovè, (128) falſamentariorum: (129) nec multo civilius, id manu ſi fiat, ſi mox pituitam veſti illinas. (130)

§. 16.

119) frontem in rugas contrahere, die Stirn voll Runtzeln ziehen.

120) hoc eſt ſenii, das thun alte Leute. Senium, das hohe Alter.

121) erinaceus, ein Schweinygel.

122) frons torva, eine ſtößichte Stirn.

123) der unflätige Rotz ſoll nicht in der Naſe hangen.

124) hoc eſt ſordidorum, das thun Unflåter.

125) hoc ei probro datur, dieſes wird ihm zur Schande nachgeſagt.

126) veſte, emungi, ſich an dem Kleide ſchneutzen.

127) ruſticanum eſt, es ſtehet båuriſch.

128) ſc. emungi, cubitus, der Ellenbogen.

129) falſamentarius, ein Heringskråmer.

130) pituitam veſti illinere, den Unflat an das Kleid ſchmieren.

§. 16. Strophiolis excipere narium excrementa (131) decorum; idque paulisper averso corpore, (132) si qui (133) adsint honoratiores. Si quid in solum dejectum est, (134) emuncto duobus digitis naso, (135) mox pede proterendum est. (136)

§. 17. Indecorum est, subinde cum sonitu spirare naribus, (137) bilis id indicium est. (138)

§. 18.

131) strophiolo excipere narium excrementa, die Nase mit dem Schnupftuche schneutzen und abwischen.

132) paulisper avertere corpus, sich mit dem Leibe ein wenig hinwenden.

133) wird zierlich gesetzt, an statt si aliqui; wie auch folget, si quid für si aliquid u. s. w.

134) dejicere quid in solum, etwas auf die Erde werffen.

135) emungere nasum, die Nase ausschneutzen.

136) pede proterere quid, etwas austreten. [Dieses aber schicket sich gar nicht in Gesellschafft, mit den Fingern die Nase zu reinigen: es könnte noch eher passiren, wenn man allein wäre. Doch wenn sich ein Knabe erst etwas angewöhnet, so möchte er es auch damit hernach leicht öffentlich versehen.]

137) cum sonitu spirare naribus, überlaut mit der Nase schnieben.

138) bilis id indicium est, es ist eine Anzeigung vieler Galle, oder des Zorns.

§. 18 Turpius etiam, ducere ronchos, (139) quod est furiosorum, (140) si modo fiat usu. (141) Nam spiritosis, qui laborant orthopnœa (142) danda est venia. (143)

§. 19. Ridiculum, naribus vocem emittere, (144) nam id cornicinum (145) est & elephantorum.

§. 20. Crispare nasum, (146) irrisorum est sannionum. (147)

§. 21.

139) ducere ronchos, schnarchen.

140) hoc est furiosorum, das thun Unsinnige.

141) hoc usu fit, dieses geschiehet aus Gewohnheit.

142) spiritosus, qui laborat orthopnœa, ein Engebrünstiger, der einen schweren oder kurtzen Odem hat, und deßhalber krächzet. ὀρθόπνοια, difficultas spirandi von ὀρθὸς rectus und πνοὴ dorice πνοιὴ spiritus.

143) danda est ei venia, man muß es ihm zu gute halten.

144) naribus vocem emittere, durch die Nase reden.

145) cornicen ein Zinckenbläser.

146) crispare nasum, die Nase zusammen rümpffen, runtzeln.

147) hoc irrisorum & sannionum est, diß gehöret für Spötter und höhnische Leute.

§. 21. Si aliis præsentibus incidat *sternutatio*, (48) civile est, corpus avertere: mox ubi so remiserit impetus, (149) sublato pileo (150) resalutatis, qui vel salutarunt, (151) vel salutare debuerant, [nam sternutatio, quemadmodum oscitatio, (152) sensum aurium prorsus aufert] (153) precari veniam (154) aut agere gratias.

§. 22. Alterum in sternutamento salutare, religiosum: (155) &, si plures adsint natu majores, (156) qui salutant virum aut fœminam

148) incidit sternutatio, sternutamentum, das Niesen kömmt mir an.

149) impetus se remisit, der Anfall hat nachgelassen, man hat ausgenieset.

150) tollere pileum, den Hut abnehmen.

151) resalutare salutandem, dem Grüssenden dancken, demjenigen wieder Gutes wünschen, der uns Gutes gewünschet, der prosit gesagt, oder wohl bekomme es.

152 oscitatio, das Hojanen.

153 hoc sensum aurium prorsus aufert, dieses nimmt das Gehör gäntzlich weg, machet, daß man nichts höret.

154) precari veniam, um Verzeihung bitten.

155) religiosum est, es stehet Christlich.

156) natu majores, alte Leute.

nam honorabilem pueri est, aperire caput. (157)

§. 23. Porro, vocis tinnitum studio intendere, (158) aut, data opera, sternutamentum iterare, (159) nimirum ad virium ostentationem, (160) nugonum est. (160)

§. 24. Reprimere sonum, (161) quem natura fert, (162) ineptorum est, (163) qui plus tribuunt civilitati, quam saluti. (164)

§. 25.

157) aperire caput, das Haupt blössen, den Hut abziehen. n. 150. [Es ist nicht nöthig, daß ein Knabe in Gegenwart anderer honnetten und alter Leute den Hut, oder die Mütze auf dem Kopff habe: und alsdann darff er nur einen höflichen Reverentz machen, so kan er seine Schuldigkeit schon in acht nehmen.]

158) vocis tinnitum studio intendere, den Laut der Stimme mit Fleiß erheben und erzwingen.

159) data opera sternutamentum iterare, das Niesen mit Fleiß und Willen wiederholen.

160) ostendare vires, seine Kräffte sehen lassen.

160) hoc nugonum est, das ist ein Stück vor die Possenreisser.

161) reprimere sonum, den Schall zurück halten.

162) hoc natura fert, dieses bringet die Natur mit sich.

163) hoc ineptorum est, das thun Narren.

164) plus tribuere civilitati quam salutati, mehr auf Höfflichkeit als Gesundheit setzen.

§. 25. *Malas* tingat (165) nativus & ingenuus pudor, (166) non fucus, aut adſcitius color. (167) Quanquam is pudor ſic temperandus eſt. (168) ut nec vertatur in improbitatem, (169) nec adducat δυσωπίαν, id eſt vitioſum pudorem, (170) aut ſtuporem, (171) & quartum, ut habet proverbium, (172) inſaniæ gradum. Quibusdam enim hic affectus tam impotens inſitus eſt, (173) ut reddat deliranti

165) malas tingere, die Backen färben, bemahlen.

166) nativus & ingenuus pudor, eine natürliche und ehrbare Scham-Röthe.

167) fucus & adſcititius color, Schmincke und falſch angeſtrichene Farbe. Fucus, aut adſcititius color malas tingit virginis, die Jungfer hat ſich geſchmincket.

186) temperare pudorem, die Schamhafftigkeit mäßigen.

169) vertere quid in improbitatem, etwas in eine Frechheit und Schalckheit verkehren.

170) δυσωπία iſt eine ſolche Blödigkeit, da man ſich läſſet über das Maul fahren, und mit ſich machen was jemand will.

171) ſtupor, Erſtarrung.

172) ita habet proverbium, alſo lautet das Sprüchwort.

173) hic affectus ei tam impotens inſitus eſt, dieſer unmäßige Affect iſt ſo tieff bey ihm eingewurtzelt.

ranti similes. (174) Temperatur hoc malum, si puer inter majores assvescat vivere, (175) & Comœdiis agendis exerceatur. (176)

§. 26. Inflare *buccas*, (177) fastus indicium est: (178) easdem demittere, (179) est animum

174) hic affectus reddit eum deliranti similem, diese Leidenschafft machet ihn einem Aberwitzigen gantz gleich.

175) inter majores assuevit vivere, er ist gewohnt mit alten Leuten umzugehen.

176) comœdiis agendis exerceri, durch Comödienspielen sich üben. [Blöde seyn ist besser, als unverschämt seyn; denn wer einmal der Scham, wie man sagt, den Kopf abgebissen hat, bey dem ist nicht viel mehr auszurichten. Der Blödigkeit aber kan nach gerade abgeholffen werden, wenn entweder die Knaben bisweilen zu Leuten geschickt werden, erstlich in Gesellschafft anderer, die sie anführen, ein geschickt Compliment zu machen; oder auch zuweilen in Gegenwart anderer öffentlich eine kleine Rede halten, wenn es gleich nicht auf dem Comödien-Platze geschiehet, welches wol eben nicht zu rathen wäre, weil man sich daselbst eine Freyheit angewöhnen kan, die mehr Schaden als Nutzen bringet.]

177) inflare buccas, die Backen aufblasen.

178) fastus indicium est, es ist ein Kennzeichen der schwülstigen Hoffart.

179) demittere buccas, die Backen einziehen, niederhangen lassen.

mum despondentis: (180) alterum Thrasonis (181) est alterum Judæ proditoris.

§. 27. *Os*, nec prematur, (182) quod est metuentis alterius halitum haurire: (182) nec hiet, (183) quod est morionum: (184) sed leviter osculantibus se mutuo labris (185) conjunctum sit.

§. 28. Minus etiam decorum est, subinde porrectis *labiis (186)* veluti poppysmum facere: (187) qnanquam id magnatibus (188) adultis per mediam turbam incedentibus (189)

 con-

180) den Muth sincken lassen.

181) thraso, ein Großsprecher, Prahlhanß.

182) os premere, den Mund zusammen beissen.

182) metuit alterius halitum haurire, er scheuet sich für des andern Anhauchen.

183) hiare, das Maul weit aufsperren.

184) morio, ein Narr.

185) labra se mutuo osculantur, die Leffzen berühren einander gleichsam küssend.

186) porrigere labia, die Lippen spitzen.

187) poppysmum facere, sich anstellen, als wolte man pfeiffen. πόππυσμα, ποππυσμὸς heisset es bey den Griechen.

188) Magnates, grosse, vornehme Herren.

189) per mediam turbam incedere, mitten durch das Volck gehen.

condonandum est: (190) illos enim decent omnia, nos puerum formamus. (191)

§. 29. Si fors (192) urgeat *oscitatio, (193)* nec detur averti aut cedere, (194) strophio volave tegatur os. (195)

§. 30. Omnibus dictis aut factis *arridere* (196) stultorum est: (197) nullis arridere, stupidorum. (198) Obscœne dictis aut factis (199) arridere nequitia est. (200)

§. 31.

190) hoc ei condonandum est, das muß man ihm zu gute halten.

191) puerum formare, einen Knaben unterrichten.

192) fors, forte, ohngefähr.

193) oscitatio urget, das Hojanen kömmt mir an.

194) non datur averti aut cedere, man hat keine Gelegenheit beyseite zu gehen, oder sich abzuwenden.

195) strophio, volave os tegere; den Mund mit einem Schnupftuche oder mit der Hand zuhalten, bedecken.

196) omnibus dictis aut factis arridere, zu allen Worten und Wercken lachen.

197) per risum multum debes cognoscere stultum, an vielen Lachen erkennet man Hans Hachen.

198) stupidus est, er ist dumm. [ Es ist aber auch hier in acht zu nehmen Sirachs Lehre cap. 21, 29. Ein Narr lachet überlaut; ein Weiser lächelt ein wenig.]

199) obscœne dicta & facta, garstige Worte und Wercke.

200) nequitia est, es ist eine Leichtfertigkeit.

§. 31. Cachinnus, (201) & immodicus ille totum corpus quatiens risus, (202) quem ob id Græci συγκρύσιον risum apellant, nulli decorus est ætati, nedum pueritiæ. (203) Dedecet autem, quod quidam ridentes hinnitum edunt. (204) Indecorus & ille risus est, qui oris rictum late diducit, (205) corrugatis buccis, (206) ac nudatis dentibus, (207) qui caninus est, & Sardonius dicitur. (208)

§. 32. Sic autem vultus hilaritatem exprimat, (209) ut nec oris habitum dehonestet,



201) cachinnus, ein grobes, hönisch Gelächter.

202) immodicus risus, totum corpus quatiens, ein übermäßiges Gelächter, das den gantzen Leib erschüttert.

203) hoc nulli decorum est ætati, nedum pueritiæ, das stehet keinem Alter, geschweige der Jugend an.

204) hinnitum edere, wie die Pferde wiehern.

205) oris rictum late diducere, den Rachen weit aufsperren.

206) corrugare buccas, die Backen falten.

207) nudare dentes, die Zähne herweisen.

208) risus sardonius heisset ein verstelltes Lachen, da man lieber weinen möchte. *vid. Erasm. Adag. Chil. 3. cent. 4. Adag. I.*

209) vultus hilaritatem exprimit, das Angesicht lässet Frölichkeit spüren, es siehet lustig aus.

tet, (210) nec animum dissolutum arguat. (211.)

§. 33. Stultorum illæ voces sunt: (212) risu diffluo, risu dissilio, risu emorior, &c. (213) Si quæ res alia ridicula inciderit, (214) ut nolentibus ejusmodi risum exprimat, (215) mappa manuve tegenda facies. (216) Solum aut nulam evidentem ob causam ridere, (217) vel stultitiæ tribuitur, vel insaniæ. Si quid tamen ejusmodi fuerit obortum, (218) civi-

210) id oris habitum dehonestat, das verunzieret die Gestalt des Mundes.

211) animum dissolutum arguit, es giebet ein liederlich Gemüth zu erkennen.

212) stultorum illæ voces sunt, so reden die Narren.

213) ich berste fast für lachen, ich lache, daß mir der Bauch zerspringet, ich lache mich zu tode.

214) res ridicula incidit, es ist etwas lächerliches vorgefallen.

215) hoc nolenti risum exprimit, man muß lachen, wenn man gleich nicht will.

216) mappa manuve tegere faciem, ein Tuch oder Hand vor das Gesichte halten.

217) vor sich allein, oder ohne merckliche Ursache lachen.

218) wenn dergleichen sich ereignen oder vorfallen sollte, oboriri.

civilitatis erit, aliis aperire risus causam: (219) aut, si non putes proferendam (220) commentitium aliquid adferre, (221) ne quis se derideri suspicetur. (222)

§. 34. Superioribus dentibus *labrum* inferius premere, (223) inurbanum est: (224) Hic enim est minantis gestus, (225) quemadmodum & inferioribus mordere superius. (226) Quin & labrorum oras lingua circumvoluta subinde lambere, (227) in-

 eptum,

219) aperire alicui risus causam, einem des Lachens Ursache eröffnen.

220) id non puto proferendum, es stehet nicht wohl zu sagen, ich halte es nicht für rathsam zu sagen.

221) commentitium aliquid adferre, etwas ausgesonnenes vorschützen, eine Lüge vorbringen.

222) derideri se suspicatur, er muthmasset, argwohnet, daß er ausgelachet werde.

223) superioribus dentibus labrum inferins premere, mit den Ober-Zähnen die Lippe einbeissen.

224) inurbanum est, es stehet unhöflich, bäurisch.

225) hic est minantis gestus, das ist eines Drohenden Mine oder Geberde.

226) inferioribus dentibus mordere superius labrum, mit den Unter-Zähnen in die Ober-Lippe beissen.

227) labrorum oras lingua circumvoluta subinde lambere, mit herumgezwungener Zunge das äusserste Theil der Lefzen immerzu belecken.

eptum. Porrectioribus esse labris, & velut ad osculum compositis, (228) olim apud Germanos fuisse blandum, (229) indicant illorum picturæ. (230) Porrecta lingua deridere quenquam, (231) scurrile est. (232)

§. 35. Aversus *exspuito*, (233) ne quem conspuas adspergasve. (234) Si quid purulentius in terram rejectum erit, (235) pede, ut dixi, (236) proteratur ne cui nauseam moveat, (237) id si non licet, linteolo sputum excipito. (238) §. 36.

228) s. §. 27. 28.

229) blandum est apud nos, das stehet bey uns freundlich.

230) pictura, ein Gemählde.

231) porrecta lingua deridere quem, einen mit ausgestreckter Zunge auslachen.

232) scurrile est, es stehet Lotterbübisch. Scurra, ein Lotterbube.

233) du sollst dich umwenden, wenn du ausspeyest.

234) conspuere & aspergere quem, einen bespeyen und besprützen.

235) purulentius quid in terram rejectum est, es ist etwas hefzilchers auf die Erde geworffen.

236) vid. §. 16.

237) hoc nauseam mihi movet, das machet mir einen Eckel.

238) lineola sputum excipere, den Speichel in ein Schnupftuch fassen.

§. 36 Reſorbere ſalivam, (239) inurbanum eſt, quemadmodum & illud quod quosdam videmus, non ex neceſſitate, ſed ex uſu, (240) ad tertium quodque verbum exſpuere. (241)

§. 37. Quidam indecore *ſubtuſſiunt* identidem inter loquendum, (242) idque non ex neceſſitate ſed ex more, (243) is geſtus eſt mentientium, & inter dicendum quid dicant comminiſcentium. (244) Alii minus etiam decore, ad tertium quodque verbum *eructant*, (245) quæ res, ſi a teneris annis abierit in conſuetudinem, (246) hæret etiam in grandiorem ætatem. (247) Idem ſen-



239) reſorbere ſalivam, **den Speichel wieder einſchlingen.**

240) ex uſu, **aus Gewohnheit.**

241) ad tertium quodque verbum exſpuere, **jedesmal beym dritten Worte ausſpucken.**

242) ſubtuſſire inter loquendum, **unter dem reden mit huſten,** identidem, **gleichfalls.**

243) ex more, **aus Gewohnheit.**

244) comminiſci quid, **etwas erdencken.**

245) eructare, **rülpſen.**

246) hæc res abiit in conſuetudinem, **es iſt eine Gewohnheit daraus worden.**

24[7]) vitia hærent in grandiorem ætatem, **die Laſter hangen einem bis ins hohe Alter an.**

sentiendum de screatu, (248) quibus nominibus a servo notatur (249) Terentianus ille Clitipho. (250)

§. 38. Si *tussis* urgeat, (251) cave, ne cui in os tussias, (252) & absit ineptia (253) clarius tussiendi quam natura postulet.

§. 39. Vomiturus (254) secede: nam *vomere turpe non est, sed ingluvie vomitum accersisse*, (255) *deforme est*. (256)

§. 40. *Dentium* mundities curanda est (257) ve-

248) screatus, das räuspern, scharren mit dem Halse.

249) notare quem, einen tadeln.

250) der Clitipho bey dem Lateinischen Comödien-Schreiber Terentio.

251) tussis urget, der Husten kömmt mir an, setzt mir zu.

252) in os tussire alicui, einem ins Angesicht husten.

253) absit hæc ineptia, diese Thorheit soll entfernet seyn.

254) vomere, speyen, sich brechen.

255) ingluvie vomitum accersere, durch übermäßiges Fressen und Sauffen das Brechen verursachen.

256) deforme est, es stehet garstig.

257) dentium munditiem curare, die Reinigkeit der Zähne beobachten, dieselben sauber halten.

verum eos pulvisculo candidare, (258) puellarum est: sale, aut alumine defricare, (256) gingivæ perniciosum: (260) idem lotie (261) facere Iberorum est. (262) Si quid inhæsit dentibus (263) non cultello, non unguibus canum felumve more, (264) non mantili (265) eximendum est, sed vel lentisci cuspide, (266) vel ossiculis, e gallorum aut gallinarum tibiis detractis. (267)

§. 41.

258) pulvisculo candidare dentes, die Zähne mit Zahnpulver weiß machen und reiben. [Einige halten dafür, es sey dieses den Zähnen mehr schädlich als nützlich; wiewol der mäßige Gebrauch des Zahnpulvers nicht zu verwerffen seyn möchte.]

259) sale aut alumine defricare dentes, mit Saltz oder Alaun die Zähne reiben.

260) gingivæ perniciosum est, es ist dem Zahnfleisch schädlich.

261) lotium, der Urin.

262) Iberi hiessen vorzeiten die Spanier von dem Flusse Ebro, und das gantze Land Iberia.

263) inhæsit quid dentibus, es ist etwas in den Zähnen stecken blieben.

264) nach der Hunde und Katzen Art.

265) mantile heisset sonst das Handtuch, hier aber eine Serviette.

266) lentisci cuspis, von Mastix-Holtz eine Spitze.

267) ossicula e gallorum aut gallinarum tibiis detra-

tra-

§. 41. *Os* mane pura aqua eluere, (268) & urbanum eſt, & ſalubre: ſubinde (269) id facere, ineptum.

§. 42. Ruſticanum eſt, impexo eſſe *capite.* (270) Adſit mundities, (271) non nitor puellaris. (272) Abſint ſordes lendium & vermiculorum. (273)

§. 43. Subinde ſcabere caput (274) apud alios, parum decet: quemadmodum unguibus reliquum fricare corpus, (275) ſordidum eſt, præſertim ſi fiat uſu, non neceſſitate.

§. 44.

trahere, Beinlein aus der Hahnen oder Hüner Füſſen abziehen. [Jetzo hat man dergleichen Zahnſtocklers von Federpoſen zurechte gemacht, oder von Silber und auf andere Art.]

268) os mane pura aqua eluere, den Mund des Morgens mit friſchem Waſſer ausſpühlen.

269) immerfort.

270) impexo eſt capite, er hat ſich nicht gekämmet.

271) nulla adeſt mundities, er hält ſich gar nicht ſauber und reinlich.

272) nitor puellaris, ein jungfräulicher Schmuck und Putz.

273) das garſtige Weſen mit Nüſſen und Läuſen muß weg ſeyn.

274) ſcabere caput, im Kopffe kratzen.

275) unguibus corpus fricare, mit den Nägeln den Leib reiben.

§. 44. *Coma* nec frontem tegat, (276) nec humeris involitet (277) Subinde discusso capite (278) discutere capillitium, (279) lascivientium est equorum. (280) Cæsariem a fronte in verticem læva detorquere, (281) parum elegans est; manu discriminare, (282) modestius.

§. 45. Inflectere *cervicem*, (283) & adducere

276) coma frontem tegit, das Haar hänget ihm ins Gesichte.

277) coma humeris involitat, das Haar hänget ihm über die Schultern herüber, fladdert auf den Achseln herum.

278) discutere caput, den Kopff schütteln.

279) discutere capillitium, das Haupt-Haar hin und her werffen.

280) lascivientes equi, muthwillige Hengste.

281) cæsariem a fronte in verticem læva detorquere, das lange Haar von der Stirne hinaufwärts mit der lincken Hand streichen.

282) manu discriminare cæsariem, das Haar mit der Hand von einander theilen. [Es lässet das eine so hübsch jetzo als das andere. Die Haare können schon auf andere Weise gewöhnet werden, daß sie ordentlich wachsen, wenn sie zu rechter Zeit beschnitten, ein wenig gepudert und gebunden werden; doch muß dieses zu guter Ordnung gebraucht, und nicht zur Eitelkeit gemißbraucht werden.]

283) inflectere cervicem, den Nacken einbeugen.

cere ſcapulas (284) pigritiam arguit, (285) reſupinare corpus, (286) faſtus, indicium eſt (287) molliter erectum decet. (288) Cervix nec in lævum, nec in dextrum vergat: (289) hypocriticum enim, (290) niſi colloquium, aut aliud ſimile, (291) id poſtulet.

§. 46. *Humeros*, oportet æquo libramine temperare, (292) non in morem antennarum, (293) alterum attollere, alterum deprimere. (294) Nam hujusmodi geſtus in pue-

284) adducere ſcapulas, die Schultern einziehen.

285) hoc pigritiam arguit, das zeiget eine Trägheit an.

286) reſupinare corpus, den Leib rückwarts beugen.

287) faſtus indicium eſt, es iſt eine Anzeigung des Stoltzes.

288) corpus molliter erectum decet, ein gerader aufgerichteter Leib ſtehet wohl.

289) cervix modo in lævum, modo in dextrum vergit, der Halß beuget ſich bald zur Lincken, bald zur Rechten

290) hypocriticum eſt, es ſtehet heuchleriſch.

291) ſonſt dergleichen.

292) humeros æquo libramine temperare, die Schultern in gleichem Gewichte halten.

293) antennæ, die Seegelſtangen.

294) humeros mox attollere, mox deprimere, die Schultern bald aufziehen, bald niederziehen.

pueris neglecti, (295) vertuntur in naturam (296) & corporis habitum, præter naturam, (297) deformant. (298)

§. 47. Itaque, qui præ desidia collegerunt consuetudinem (299) inflectendi corpus, sibi gibbum conciliant, (300) quem natura non dederat, & qui deflexum in latus caput habere consueverunt, (301) in eum habitum induręscunt, (302) ut adulti frustra mutare nitantur. (303) Siquidem tenera corpuscula plantulis similia sunt, quæ, in quamcun-

295) negligere quid in puero, etwas bey einem Knaben versäumen.

296) hoc in naturam vertitur, dieses verwandelt sich in die Natur.

297) præter naturam, wider die Natur.

298) corporis habitum deformare, die Gestalt des Leibes verstellen.

299) præ desidia colligere consuetudinem, aus Faulheit eine Gewohnheit annehmen.

300) sibi gibbum conciliare, sich einen Höcker zuwege bringen.

301) deflexum in latus caput habere consuevit, er hat sich gewöhnt, den Kopff auf die Seite zu hängen.

302) in eum habitum induruit, er hat sich diese Stellung so steiff und feste angewöhnet.

303) frustra hoc mutare nititur, er bemühet sich vergeblich, dieses zu ändern.

cunque speciem furca funiculove deflexeris, (304) ita crescunt & indurescunt.

§. 48. Utrumque *brachium* in tergum detorquere, (305) simul & pigritiæ speciem habet, & furis (306) neque multo decentius est, altera manu in ilia injecta, (307) astare vel sedere, quod tamen quibusdam elegans ac militare videtur. At *non statim honestum est, quod stultis placet, sed quod natura & rationi consentaneum est.* 308)

§. 49. *Membra*, quibus natura pudorem addidit, retegere citra necessitatem (309) procul abesse debet ab indole liberali. (310) Quin

304) auf welcherley Art und Weise man sie durch eine Stütze oder Stricklein beuget.

305) brachium in tergum detorquere, den Arm auf den Rücken legen.

306) hoc simul & pigritiæ speciem habet & furis, dieses ist zugleich ein Merckmaal einer Faulheit und eines Diebes.

307) manum in ilia dejicere, die Hand in die Seite setzen.

308) hoc rationi est consentaneum, es ist der Vernunfft gemäß.

309) membra retegere citra necessitatem, die Gliedmassen ohne Noth entblössen.

310) hoc procul abesse debet ab indole liberali, dieses soll von einem ehrliebenden Gemüthe weit entfernet seyn.

Quin ubi necessitas hoc cogit, (311) tamen id quoque decente verecundia faciendum est, (312) etiamsi nemo testis adsit. Nunquam enim non (313) adsunt Angeli quibus in pueris gratissimus est *pudicitiæ comes custosque pudor*. (314) Ea vero membra, quorum conspectum oculis subducere (315 pudicum est, multo minus oportet alieno præbere contactui. (316)

§. 50. *Locium* remorari, (317) valetudini per-

311) necessitas hoc cogit, die Noth erfodert es.

312) decente verecundia faciendum est, es muß mit gebührender Schamhafftigkeit geschehen.

313) nunquam non, allezeit, non nunquam, bisweilen, nunquam, niemals.

314) pudicitiæ comes custosque est pudor, die Schamhafftigkeit ist ein Gefährte und Bewahrerin der Keuschheit.

315) conspectum alicujus rei subducere oculis, etwas vor dem andern nicht wollen sehen lassen, vor den Augen verborgen halten.

316) alieno contractui præbere quid, etwas von andern berühren lassen.

317) lotium remorari, den Urin oder Harn verhalten.

perniciosum, (318) secreto reddere, (319) verecundum. Sunt, qui præcipiant, ut puer compressis natibus ventris flatum retineat: (320) atqui (321) civile non est, dum urbanus videri studes morbum accersere. (322) Si licet secedere, solus id faciat: Sin minus, juxta vetustissimum proverbium, tussi crepitum dissimulet. (323) Alioqui, cur non eadem opera (324) præcipiunt, ne alvum dejiciant?

318) valetudini pernitiosum est, es ist der Gesundheit schädlich.

319) lotium secreto reddere, sein Wasser in geheim lassen, abschlagen.

320) compressis natibus ventris flatum retinere, sich zwingen, die Blehungen des Leibes zurück zu halten.

321) atqui, aber.

322) morbum accersere, sich eine Kranckheit zuziehen.

323) tussi crepitum dissimulare, durch Husten den Schall vertuschen. [Dieses letzte möchte sich wol nicht für einen jungen Menschen schicken; deßhalber muß er sich nicht mit Essen und Trincken überladen, wenn er zu jemand gehen soll, oder in Gesellschafft ist. Wenn ihn aber die Natur unverhofft dringen sollte, ist es besser, einen Abtritt zu nehmen, als andern einen verdrüßlichen Geruch zu machen, wenn man gleich durch den Husten etwas vertuschen könnte.]

324) eben so wol.

ciant? (325) quum remorari flatum, periculosius sit, quam alvum stringere. (326)

§. 51. Diductis *genibus* sedere, (327) aut divaricatis tibiis distortisve stare, Thrasonum est. Sedenti coëant genua, stanti pedes, aut certe modice diducantur. (328) Quidam hoc gestu sedent, ut alteram tibiam altero genu suspendant: (329) Nonnulli stant decussatim compositis tibiis, (330) quorum alterum est anxiorum, (331) alterum ineptorum.



325) alvum dejicere, zu Stuhle gehen.

326) alvum stringere, den Leib einziehen, die Winde verhalten.

327) diductis genibus sedere, mit von einander gesperrten Knien sitzen.

328) divaricatis tibiis distortisve stare, auf verkehrten und gegen einander verschrenckten Beinen stehen.

328) im sitzen sollen die Knie zusammen gehalten werden, und im stehen die Füsse.

329) modice diducere pedes, die Füsse ein wenig aus einander setzen.

329) alteram tibiam altero genum suspendere, den einen Schenckel über das andere Knie legen.

330) decussatim componere tibias, die Beine creutzweis übereinander schlagen.

331) id est anxiorum, das thun Bekümmerte und Betrübte.

§. 52. Dextro pede in lævum femur injecto sedere, (332) priscorum Regum mos est, sed improbatus. (333) Apud Italos quidam honori gratia pedem alterum altero premunt, (334) unique propemondum insistunt tibiæ, (335) ciconiarum ritu, quod an pueros deceat nescio. (335)

Itidem in flectendis genibus (336) aliud apud alios decet dedecetque. Quidam utrumque pariter inflectunt, idque rursus alii recto corpore, alii nonnihil incurvato. Sunt, qui hoc ceu muliebre rati, (337) similiter erecto corpore primum dextrum incurvant genu, mox sinistrum, quod apud Britannos (338) in

332) sitzen, daß man den rechten Fuß in die lincke Seite, über die rechte Hüffte strecket.

333) mos hic improbatur, diese Gewohnheit wird nicht gebilliget.

334) alterum pedem altero premere, einen Fuß auf den andern setzen.

335) uni insistere tibiæ, auf einem Beine stehen.

335) [heutiges Tages wissen wir wohl, daß dieses jungen Leuten gar nicht anstehe.]

336) flectere genua, die Knie beugen.

337) einige halten dieses für weibisch.

338) Britanni, die Britten, Engelländer.

in adolescentibus laudi datur. (339) Galli (340) modulato corporis circumactu dextrum duntaxat inflectunt.

§. 53. In his, in quibus varietas nihil habet cum honesto pugnans, (341) liberum erit vel vernaculis uti moribus, (342) vel alienis obsecundare, (343) quando sunt, quos magis capiunt peregrinorum. (344)

§. 54. *Incessus* nec fractus sit, nec præceps, (345) quorum alterum est mollium, alterum furiosorum nec vacillans, (346) quod a Fabio



339) hoc in eo laudi datur, dieses wird bey ihm gelobet.

340) Gallus, ein Frantzoß.

341) hoc nihil habet cum honesto pugnans, dieses streitet nicht wider die Ehrbarkeit.

342) vernaculis uti moribus, sich nach des Landes Sitten richten.

343) alienis moribus obsecundare, fremde Sitten nachmachen.

344) mores, seu peregrina, die zu fremden Dingen mehr Lust haben. [Das Knie beugen ist ausser der Kirche, einige Höffe ausgenommen, nicht gebräuchlich, welches mit einem geschickten Reverentz ersetzet wird.]

345) incessus fractus aut præceps, ein langsamer oder geschwinder Gang.

346) incessus vacillans, ein schwentzender, wackelnder Gang.

improbatur. Nam ineptam in incessu subclaudicationem (347) Sviceris militibus relinquamus, & iis, qui magnum ornamentum ducunt, (348) in pileo gestare plumas. (349) Tametsi vidimus, Episcopos hoc gestu sibi placere. *Sedentem pedibus ludere, stultorum est, quemadmodum & manibus gesticulari, (350) parum integræ mentis indicium est.* (351)

## SECTIO II.

### DE CULTU.

§. 1.

In summa (1) dictum est de corpore: nunc de cultu (2) paucis, (3) eo quod *vestis quodam-*

347) das närrische hin und her wancken beym Gange.

348) magnum ornamentum quid ducere, etwas für eine grosse Zierde oder Putz halten.

349) in pileo gestare plumas, Federbüsche auf dem Hute tragen.

350) manibus gesticulari, mit den Händen fantasiren und gauckeln.

351) hoc parum integræ mentis indicium est, dieses zeiget an, daß der Verstand nicht allzu richtig sey.

1) überhaupt.

2) von der Tracht und Kleidung.

3) sc. dicemus.

*dammodo corporis corpus est, & ex hac quoque licet habitum animi conjicere.* (4)

§. 2. Quanquam hic certus præscribi modus non potest, (5) eo quod *non omnium par est vel fortuna, vel dignitas* (6) *nec apud omnes nationes eadem decora sunt, aut indecora*: (7) postremo, *nec omnibus seculis eadem placent displicentve.* (8)

§. 3. Unde quemadmodum in aliis multis, ita hic quoque nonnihil tribuendum est, juxta proverbium, legi & regioni, (9) atque etiam *tempori, cui servire jubent sapientes.* (10)



4) habitum animi ex veste quoque conjicere licet, man kan die Gemüths-Beschaffenheit auch aus der Tracht und Kleidung abnehmen.

5) certum modum præscribere, eine gewisse Art und Weise fürschreiben.

6) non omnium par est fortuna & dignitas, es sind nicht alle in gleichem Glück und Stande.

7) einerley wird nicht bey allen Völckern für wohl- und unanständig gehalten.

8) einerley Dinge gefallen oder mißfallen nicht zu allen Zeiten. [Man kan hiervon die Præfation Cornelii Nepotis ansehen.]

9) νόμῳ καὶ χώρᾳ, legi & regioni nonnihil tribuere, sich nach der Kleider-Ordnung und Landes-Manier richten.

10) tempori servire, sich in die Zeit schicken.

§. 4. Prolixas trahere caudas (11) in fœminis ridetur, in viris improbatur; an Cardinales (12) & Episcopos (13) deceat, aliis æstimandum relinquo. (14)

§. 4. Multitia (15) nunquam non probro data sunt, tum viris, tum fœminis, quando-

11) lange Schwäntze hinter sich her schleppen.

12) Cardinalis oder Purpuratus, ein Cardinal ist der Römischen Kirche. Diese haben ihren Nahmen von denen Cardinibus oder Quartieren und Viertheilen der Stadt Rom, darinnen sie Pfarr-Herrn waren, und zugleich des Pabsts als ihres Bischoffs geistliche Kirchen-Räthe. Bey dem Verfall der Kirche aber haben sie sich mehr um Staats-Sachen bekümmert, als um die Wohlfahrt der Kirchen, und sind grosse Herren worden. Es sind ihrer 72. nach der Zahl der Jünger unsers Heylandes, dessen Stadthalter auf Erden der Römische Pabst seyn will.

13) Episcopus, ein Bischoff soll zwar ein jeder Prediger seyn, der Inspection oder Aufsicht über seine Gemeinde hat: in der Römischen Kirche ist es aber jetzo ein vornehmer Herr, der im Geistl. und Weltlichen zu befehlen hat.

14) hoc aliis æstimandum relinquo, das überlasse ich andern zu beurtheilen.

15) multitia, gantz klare Tücher sind für unanständig gehalten worden.

doquidem *hic est* alter *vestis usus, ut ea tegat, qua impudice ostenduntur oculis hominum.*(16)

§. 5. Olim habebatur parum virile, (17) discinctum esse: (18) nunc idem nemini vitio vertitur, (19) quod indusiis, subuculis (20) & caligis (21) repertis tegantur pudenda, (22) etiamsi diffluat tunica (23)

§. 6. Alioqui vestis brevior, quam ut inclinanti tegat partes quibus debetur honos, (24) nusquam inhonesta est.



16) impudice ostendere quid oculis hominum, etwas unzüchtig vor der Menschen Augen zeigen. [Saubere Halstücher und Ober-Hemde sind heutiges Tages niemanden unanständig: Der Auctor aber redet von einer gewissen unanständigen Tracht zu seiner Zeit.]

17) parum virile habetur, es stehet nicht für einen Mann.

18) discinctus est, er ist nicht umgürtet.

19) hoc tibi vitio vertitur, das wird dir übel ausgelegt.

20) subucula, ein Camisol oder Weste.

21) caligæ, Hosen, Bein-Kleider.

22) tegere pudenda, die Schaam bedecken.

23) diffluit tunica, der Ober-Rock flattert herum.

24) Ein Kleid, das kürtzer ist, als daß es im bücken, mit Ehren zu melden, den Hindern bedecken könne. Huic debetur honos, diesem gebühret die Ehre.

§. 7 Dissecare vestem, (25) amentium est, picturatis ac versiculoribus uti (26) morionum est ac simiarum.

§. 8. Ergo pro modo facultatum ac dignitatis, (27) proque regione ac more (28) adsit cultui mundities, (29) nec sordibus notabilis, (30) nec luxum, aut lasciviam, aut fastum præ se ferens. (31) Neglectior cultus (32) decet adolescentes, sed citra immunditiem.

§. 9. Indecore quidam palliorum ac tunicarum oras aspergine lotii pingunt, (33) aut

25) dissecare vestem, ein Kleid zerschneiden, zerhacken.

26) picturatis ac versiculoribus vestibus uti, gemahlte und bundfärbige Kleider tragen.

27) pro modo facultatum ac dignitatis, nach eines jeden Vermögen und Stande.

28) pro regione ac more, nach Landes Art und Gebrauch.

29) adsit cultui mundities, die Kleidung soll reinlich seyn.

30) cultus non sit sordibus notabilis, die Kleidung soll nicht garstig und lumpicht aussehen.

31) cultus nec luxum, aut lasciviam, aut fastum præ se ferat, die Kleidung soll nicht allzu prächtig, üppig oder hoffärtig seyn.

32) nicht gar zu köstliche Kleidung.

33) etliche beflecken die Mäntel und langen Röcke liederlich unten herum mit Bespritzung des Urins.

aut sinum brachialeque indecoro tectorio incrustant, (34) non gypso, sed narium & oris pituita. (35)

§. 10. Sunt, quibus pallium in alterum latus defluit; (36) aliis in tergum ad renes usque (37) nec desunt, quibus hoc viedeatur elegans. (38)

§. 11. Ut *totum corporis habitum mundum & compositum esse decet*, (39) ita decet illum corpori congruere. (40)

§. 12. Si quid elegantioris cultus dedere parentes, (41) nec te ipsum reflexis oculis con-

34) oder sie befleißtern den Schooß und die Ermel mit einem heßlichen Schmutz, sie bedecken es gleichsam mit einer dicken Rinde.

35) narium & oris pituita, der Unflat aus der Nase und aus dem Maule.

36) pallium ei in alterum latus defluit, der Mantel hänget ihm auf einer Schulter herab.

37) andern schluttert er auf dem Rücken bis auf die Lenden.

38) non desunt, quibus hoc videtur elegans, es fehlet nicht an Leuten, die dieses für galant halten.

39) totum corporis habitum mundum & compositum esse decet, der gantze Habit des Leibes muß reinlich und sittsam seyn.

40) habitus hic corpori congruit, das Kleid passet recht auf den Leib.

41) elegantioris cultus quid dedere parentes, die Eltern haben ihm etwas von hübscher Kleidung gegeben.

contemplare, (42) nec gaudio gestias, (43) aliisque ostentes: (44) nam alterum simiarum, alterum pavonum est: mirentur alii; tu, te bene cultum esse, (45) nescias. *Quo major est fortuna, (46) hoc est amabilior modestia.* Tenuioribus, (47) in conditionis solatium, (48) concedendum est, ut moderate sibi placeant. (49) At dives, ostentans splendorem amictus, (50) aliis suam exprobrat, miseriam, (51) sibique conflat invidiam. (52) SE-

42) reflexis oculis se ipsum contemplari, sich hinten und forne besehen.

43) gaudio gestire, für Freuden hüpffen und springen.

44) ostendare se aliis, gegen andere stutzen.

45) bene cultus est, er gehet wohl gekleidet.

46) je grösser das Vermögen.

47) tenuiores, dürfftige Leute, die in geringem Stande und von geringem Vermögen sind.

48) zum Troste ihres geringen Standes.

49) moderate sibi placere, mässig von sich halten.

50) ostentare splendorem amictus, mit prächtiger Kleidung prangen.

51) exprobrare alicui miseriam suam, einem sein Elend aufrücken.

52) sibi conflare invidiam, sich Neid und Mißgunst über den Hals ziehen. [Die Kleider des Lei-

# SECTIO III.

## *DE MORIBUS IN TEMPLO.*

§. 1.

Quoties fores templi apertas præteris (1) nudato caput. (2) Per ædem ſacram ne tranſieris, (3) niſi brevi præcatiuncula Chriſtum appelles, (4) idque retecto capite. (5)

§. 2) Cum ſacra peraguntur, (6) totum corporis habitum ad religionem decet componere. (7) Cogita, illic præſentem eſſe Chriſtum, cum

Leibes ſollen die Jugend des verlohrnen Göttlichen Ebenbildes als des rechten Seelen-Schmucks erinnern, damit ſie den HErrn Chriſtum anziehen, nach des Apoſtels Pauli Ermahnung, ſo werden ſie zur wahren Tugend gelangen, und die äuſſerlichen Kleider nicht zur Pracht, ſondern zur Nothdurfft tragen ]

§. 1) fores templi apertas præterire, für geöffneten Kirch-Thüren fürüber gehen.

2) nudare caput, den Hut abnehmen.

3) per ædem ſacram tranſire, durch eine Kirche gehen.

4) brevi precatiuncula Chriſtum appellare, durch ein kurtz Gebet Chriſtum anruffen.

5) retegere caput, das Haupt entblöſſen.

6) ſacra peragere, den Gottesdienſt verrichten.

7) totum corporis habitum ad religionem componere, die gantze Stellung des Leibes zur Andacht richten.

cum innumeris Angelorum millibus Et, si quis regem hominem allocuturus, (8) circumstante procerum corona, (9) nec caput aperiat, (10) nec genu flectat, non tam pro rustico, sed pro insano haberetur ab omnibus: (11) quale est. (12) illic opertum habere caput, (13) erecta genua, (14) ubi adest Rex ille Regnum immortalis, & immortalitatis largitor, (15) ubi venerabundi circumstant ætherei Spiritus? (16) Nec refert, (17) si eos non videas; vident illi te, nec minus certum est, illos adesse quam si

8) alloqui aliquem, einen anreden.

9) regem hominem circumstat procerum corona, um einen irrdischen König stehen die Hof-Cavaliers herum, und warten ihm auf.

10) caput aperire, das Haupt entblössen. n. 2. und 5.

11) pro insano habetur, er wird für unsinnig gehalten.

12) wie viel mehr hat das auf sich.

13) opertum habere caput, den Deckel auf dem Kopffe haben.

14) erecta habere genua, die Knie ungebeuget lassen.

15) largitor, der Geber.

16) da die ehrwürdigen und ehrerbietigen himmlischen Geister um ihn herum stehen.

17) non refert, es ist nicht daran gelegen.

si videres eos oculis corporeis. (18) *Certius* enim *cernunt oculi fidei, quam oculi carnis.*

§. 3. Indecentius etiam est, quod quidam in templis obambulant, & peripateticos agunt. (19) Atqui deambulationibus, (20) porticus & fora conveniunt, (21) non *templa, quæ sacris concionibus, mysteriis, (22) ac deprecationi dicata sunt.* (23)

§. 4 Ad concionantem spectent oculi, (24) huc attentæ sint aures, (25) huc inhiet animus,

18) daher haben die Alten gesagt: in quovis *angulo* debes revereri tuum *angelum.*

19) obambulare & peripateticum agere, herum gehen und einen Spatziergänger abgeben. Peripatetici waren ehemals Philosophi in Griechenland, welche ἐν τῷ περιπατεῖν, im Spatzierengehen docireten, und ihre Discipel unterrichteten,

20) deambulatio, ein Spatziergang.

21) dazu schicken sich die Schwibbogen und Märckte.

22) mysteria, Geheimnisse; die Sacramente werden hier also genannt, weil die Geheimnisse des Glaubens darinne verborgen liegen.

23) locum deprecationi dicare, einen Ort zum Gebete wiedmen.

24) die Augen sollen auf den Prediger sehen.

25) huc attentæ sint aures, darauf sollen die Ohren mercken.

mus,(26) omni cum reverentia, quasi non hominem audias, sed Deum, per os hominis tibi loquentem.

§. 5. Cum recitatur Evangelium, (27) assurge, & si potes, ausculta religiose. (28) Quum in Symbolo (29) canitur, (30)

[Et

26) huc inhiat animus, darnach strebet das Gemüth.

27) wenn das Evangelium verlesen wird.

28) religiose auscultare, andächtig zuhören [Dieses soll nicht allein bey Verlesung des Evangelii und der Epistel geschehen, sondern die gantze Predigt muß mit Aufmercksamkeit angehöret werden. Und da wäre es gut, wenn ein jeder Schüler seine Hand-Bibel bey sich hätte, nachläse und aufschlüge, wenn Haupt-Sprüche zur Beweisung der Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten angeführet würden, damit er zu Hause etwas zu wiederholen hätte, und nicht mit dem Ende des äusserlichen Gottesdienstes die Erbauung geendiget würde.]

29) Nicæno, welches zu Nicæa, der Haupt-Stadt des Landes Bithynien in Asien, auf einem Concilio von 318. Bischöffen, wider einige Irrgeister, so die GOttheit unsers Heylandes läugneten, gemacht worden, dazu ein jeder seine συμβολὴν oder Meynung mit beygetragen.

30) Es ist dieses nach dem Gebrauch der Römischen Kirche zu verstehen. Dabey diese Erinnerung

nicht

[Et HOMO FACTUS,] in genua procumbe, (31) aut eadem flecte, vel hoc pacto (32) te submittens in illius honorem, (33) qui semet pro tua salute, cum esset supra omnes cœlos, demisit in terras, (34) cum *Deus, dignatus est homo fieri, ut te faceret Deum.*

§. 6. Dum peraguntur mysteria, toto corpore ad religionem composito, ad altare versa sit facies, (35) ad mysteriorum illorum autorem cor & animus. (36)

§. 7. Altero genu terram contingere. (37) erecto altero, cui lævus innitatur cubitus, (38) ge-

nicht vergeblich seyn wird, daß ein jeder Schüler auch sein Gesang-Buch in die Kirche mitbringen, und die Lieder, welche eine Art des Gebeths sind, andächtig mitsingen solle.

31) in genua procumbere, auf die Knie fallen.

32) auf solche Weise.

33) submittere se in honorem alicujus, sich jemand zu Ehren demüthigen.

34) se demittere in terras, sich auf die Erde hernieder lassen.

35) vertere faciem ad aliquem, das Gesicht zu jemand hinkehren.

36) versus sit.

37) altero genu terram contingere, mit einem Knie die Erde berühren.

38) auf welchem Knie der linke Ellbogen gestützet sey.

geſtus eſt impiorum militum, qui Domino Jeſu illudentes (39) dicebant: Ave, Rex Judæorum. Tu demitte utrumque, (40) reliquo etiam corpore nonnihil inflexo ad venerationem.

§. 8. Reliquo tempore aut legatur aliquid e libello, ſive precularum, (41) ſive doctrinæ ſalutaris, aut mens cœleſte quippiam meditetur. (42) Eo tempore nugas obgannire ad aurem vicini, (43) eorum eſt, qui non credunt illic adeſſe Chriſtum. Huc illuc circumferre vagos oculos, (44) amentium eſt.

§. 9. *Exiſtima, te fruſtra templum adiiſſe, (45) niſi inde melior diſceſſeris puriorque. (46)*

SE-

39) illudere alicui, einen verſpotten.

40) genu demittere genua, auf die Knie fallen.

41) precula, precatiuncula, ein Gebethlein.

42) das Hertz ſoll etwas gottſeliges betrachten.

43) nugas obgannire, ad aurem vicini, dem Nachbar leichtfertige Poſſen in die Ohren ſagen.

44) huc illuc circumferre vagos oculos, die Augen hier und dort herum fladdern laſſen.

45) fruſtra templum adire, vergeblich zur Kirche gehen.

46) dieſes iſt eine ſchöne Erinnerung, welche wohl ſoll zu Hertzen genommen werden, damit man fromm und heilig mit dem bußfertigen Zöllner aus der Kirchen gehe, wenn man unbußfertig hinein gegangen iſt, und immer frömmer und heiliger heraus gehe.

## SECTIO IV.

### DE CONVIVIIS.

§. 1.

In Conviviis adsit hilaritas; (1) absit petulantia. (2)

§. 2. Non nisi lotus accumbe, (3) sed ante præfectis unguibus, (4) ne quid in his hæreat sordium, (5) dicarisque ῥυποκόνδυλος, [homo sordidus, & impendio parcus] (6) Ac prius clam reddito lotio, aut, si res ita postulet, exonerato etiam alvo: (7) & si forte strictius cinctum esse contingat, (8) aliquantulum



1) hilaritas, Fröligkeit.

2) petulantia, Leichtfertigkeit, Muthwillen.

3) setze dich nicht zu Tische, du habest dich denn gewaschen. Accumbere heisset eigentlich, sich zu Tische legen, weil die Alten auf Polstern bey dem Tische auf der Erden bey einander lagen.

4) præsecare ungues, die Nägel vorher abschneiden.

5) sordes hærent in unguibus, es klebet Unflat an den Nägeln.

6) andere lesen: homo extreme sordidus & parcus etiam in repurgandis unguibus, ein solcher karger Filtz, der auch den Unflat unter den Nägeln sammlet.

7) exonerare alvum, den Leib erleichtern.

8) so du etwa solltest allzu enge umgürtet seyn.

lum, relaxare vincula, (9) consultum est, (10) quod id in accubitu parum decore fiat.

§. 3. Abstergens manus (11) simul abjice, quicquid animo ægre est. (12) Nam in convivio nec tristem esse decet, nec contristare quenquam. (13)

§. 4. Jussus (14) consecrare mensam, (15) vultum ac manus ad religionem componito, (16) spectans convivii primarium, (17) & ad nomen Jesu utrumque flectens genu. (18) Hoc muneris si cui alteri delegatum fuerit, (19) pari

9) aliquantulum relaxare vincula, den Leib ein wenig auflösen.

10) consultum est, es ist rathsam.

11) abstergere manus, die Hände abtrocknen.

12) id animo ægre est, das betrübet das Hertz.

13) contristare quem, jemand traurig machen.

14) quando jussus es, wenn dir ist befohlen worden.

15) consecrare mensam, vor dem Tische beten.

16) vultum ac manus ad religionem componere, das Angesicht und die Hände mit Andacht aufheben.

17) wenn man sein Hertz zu GOtt richtet, so kan man die Augen auch wohl gen Himmel erheben, und darff eben nicht den vornehmsten Gast ansehen.

18) oder, das Haupt mit Ehrerbietung neigen.

19) munus alicui delegare, einem ein Amt auftragen.

ari religione (20) tum auscultato tum re-
ondeto. (21)

§. 5. Sedis honorem alteri libenter cede, 22) & ad honoratiorem locum invitatus, (23) omiter excusa, si tamen id crebro serioque ubeat aliquis auctoritate praeditus, (23) verecunde obtempera, ne videare pro civili praefractus. (24)

§. 6. Accumbens utramque manum super mensam habe, non conjunctim, (25) nec in quadra. (26) Quidam enim indecore, vel unam, vel ambas habent in gremio. Cubito,

 vel

20) mit gleicher Andacht.

21) als auch nachsprechen.

22) sedis honorem alteri libenter cedere, einem die Oberstelle gern überlassen.

23) ad honoratiorem locum invitari, zum Vorsitz genöthiget werden.

23) aliquis auctoritate praeditus, ein ansehnlicher Mann.

24) pro civili praefractus videtur, an statt daß man ihn für höflich halten sollte, scheinet er ein eigensinniger Kopff zu seyn.

25) nicht in einander geschlagen oder gefalten. [Man muß sich aber hüten, die Hände nicht über die Knöchel darauf zu bringen.]

26) quadra, der Teller.

vel utroque vel altero inniti mensæ, (27) senio morbove fessis condonatur. (28) Idem in delicatis quibusdam aulicis qui se decere putant, quicquid agunt, dissimulandum est: (29) non imitandum. Interea cavendum, ne proxime accumbenti cubito nec ex adverso (30) pedibus sis molestus. In sella vacillare, (31) & nunc huic, nunc alteri nati vicissim insidere, (32) speciem habet subinde ventris flatum emittentis, (33) aut emittere conantis. Corpus igitur æquo libramine sit erectum. (34)

§. 7. Mantile si datur, aut humero sinistro, aut brachio lævo imponito. (35) Cum honoratiori-

27) inniti mensæ, auf dem Tische liegen.

28) senio morbove fessis condonare quid, alten und krancken Leuten etwas zu gute halten.

29) man muß es passiren lassen.

30) dem gegenüber Sitzenden.

31) in sella vacillare, auf dem Stuhle hin und her wackeln.

32) bald auf dieser, bald auf jener Seite, oder Lende sitzen.

33) ventris flatum emittere, einen Wind streichen lassen.

34) der Leib soll in gleichem Gewichte, oder gerade aufgerichtet seyn.

35) [dieses ist heutiges Tages keine Mode mehr. Wenn eine Serviette auf dem Teller lieget, so nimmt man dieselbe, und leget sie vor sich]

oribus accubiturus, capite pexo, (36) pi-:um relinquito, nisi vel regionis mos diver-:um suadeat. (37) vel alicujus auctoritas præci-:iat, (38) cui non parere sit indecorum.

§. 8. Apud quasdam nationes mos est, ut pueri stantes ad majorum mensam, capiant cibum extremo loco, retecto capite. (39) Ibi nec puer accedat, nisi jussus, nec hæreat usque ad convivii finem, (40) sed sumpto quod satis est, sublata quadra sua, (41) flexo poplite (42) salutet convivas, præcipue illum qui inter convivas cæteris est honoratior.

§. 9. A dextris sit cantharus vel pocu- lum,



36) caput pectere, das Haar kämmen.

37) regionis mos diversum suadet, die Landes-Art lehret ein anders.

38) auctoritas alicujus præcipit, ein ansehnlicher Mann verlanget es.

39) retecto capite cibum capere, mit entblösstem Haupte essen.

40) hærere usque ad convivii finem, stehen oder sitzen bleiben bis zu Ende der Mahlzeit.

41) tollere quadram suam, seinen Teller mit wegnehmen.

42) flexo poplite salutare convivas, mit einem Reverence den Gästen die Mahlzeit gesegnen, oder hinweg gehen.

lum, (43) & cultellus escarius (44) rite purgatus, ad lævam panis. Panem una vola pressum summis digitis refringere (45) quorundam aulicorum delicias esse finito, (46) tu cultello seca decenter, (47) non undique revellens crustam, (48) aut utrinque resecans; (49) delicatorum hoc est.

§. 10. Panem veteres in omnibus conviviis,

43) nemlich, wenn ein Krug, Becher, oder Glas hingereichet wird. Sonst geschiehet es auch wol, daß einem nicht eher zu trincken gegeben wird, bis man es fodert: Dann lässet man das Glas so lange stehen, bis man wieder durstet.

44) Bisweilen sind Tafel-Messer mit hingelegt in Gastereyen, die man brauchen kan. Wenn aber das nicht ist, so muß man ein sauber und scharffes Messer bey sich haben, daß man es nicht noch erst lange suchen müsse.

45) Das mit einer Hand gefassete Brod mit gespitzten Fingern abbrechen.

46) has ei delicias esse finito, laß ihm dieses Plaisir oder Vergnügen.

47) cultello secare panem, das Brod mit dem Messer schneiden.

48) undique revellere crustam, die Rinde allenthalben abklauben.

49) utrinque resecare crustam, die Rinde auf beyden Seiten abschneiden.

viis, ceu rem sacram, religiose tractabant, (50) unde nunc quoque mos relictus est, cum forte delapsum in humum exosculari. (51)

§. 11. Convivium statim a poculis auspicari, (52) *potatorum est, qui bibunt, non quod sitiant, sed quod soleant.* (53) Nac ea res solum moribus est inhonesta, verum etiam officit corporis valetudini. (54) Nec statim post sumtam ex jure offam bibendum, (55) multo minus post lactis esum.

§. 12. Puerum sæpius quam bis, aut ad summum ter, in convivio bibere, nec decorum est, nec salubre. Semel bibat, aliquamdiu



50) panem religiose tractare, mit dem Brodte ehrerbietig umgehen.

51) panem in humum delapsum exosculari, das auf die Erde gefallene Brod küssen.

52) convivium a poculis auspicare, die Mahlzeit gleich mit trincken anfangen.

53) potatores bibunt, non quod sitiant, sed quod soleant, die Säuffer trincken nicht, weil sie Durst haben, sondern weil sie es so gewohnet sind.

54) ea res officit corporis valetudini, dieses ist der Gesundheit schädlich.

55) statim post sumtam ex jure offam bibere, gleich trincken, wenn man einen Löffel voll Suppe genommen.

pastus de secundo missu, præsertim sicco. (56). Deinde sub convivii finem, idque modice non sorbendo, (57) non ingurgitando, (58) nec equorum sonitu. (59)

§. 13. Tum vinum, tum cerevisia, nihilo minus quam vinum inebrians, (60) ut puerorum valetudinem lædit, (61) ita mores dedecorat. (62)

§. 14. Aqua fervidæ convenit ætati (63), aut, si id non patitur sive regionis qualitas, sive alia

---

56) wenn er sich schon etwas vom andern Gerichte, zumal wenn es trocken ist, satt gegessen hat.

57) sorbere, schlurffen.

58) ingurgitare, hinein giessen, sich überschwemmen.

59) noch laut, wie die Pferde schlingen und schlurffen.

60) vinum inebrians, starcker Wein, der truncken macht. [Deßhalber muß man Bier und Wein erst kosten, und nicht gantze Gläser voll hinein giessen.]

61) hoc valetudinem lædit, dieses schadet der Gesundheit, n. 45.

62) [ausser dem, daß es ungesund ist, und einem jungen Menschen unanständig, ist es auch sündlich, die Creaturen GOttes zu mißbrauchen, und mehr davon zu nehmen, als die Nothdurfft erfordert.]

63) Wasser schicket sich für die hitzige Jugend.

alia quæpiam causa tenui cerevisia utatur, (64) aut vino nec ardenti, & aqua diluto. (65)

§. 15. Alioqui, mero gaudentes (66) hæc subsequuntur præmia: (67) dentes rubiginosi, (68) genæ defluentes, (69) oculi lusciosi, (70) mentis stupor: (71) breviter senium ante senectam. (72)

§. 16. Antequam bibas, præmande cibum, (73) nec labra admoveas poculo aut cantharo, (74) nisi prius mantili aut linteolo absterso, (75) præsertim, si quis suum poculum aut

64) tenui cerevisia, dünne Bier, oder Kovent trincken.

65) vinum aqua dilutum, mit Wasser vermischter Wein.

66) mero gaudere, gern Wein trincken.

67) hæc te subsequenter præmia, du wirst dieses zum Lohne haben.

68) dentes rubiginosi, schwartze Zähne.

69) defluentes genæ, hangende Wangen.

70) oculi lusciosi, trübe Augen.

71) mentis stupor, stupidum ingenium, ein dummer Kopff.

72) sie werden alt vor der Zeit.

73) iß zuvor die Speise hinunter aus dem Munde.

74) labra admovere poculo aut cantharo, den Becher oder Krug an den Mund setzen.

75) linteolo abstergere labia, den Mund mit einer Serviette oder Tüchlein abwischen.

aut cantharum tibi porrigit, (76) aut ubi de communi bibitur poculo aut cantharo. (77)

§. 17. Inter bibendum intortis oculis alios intueri, (78) illiberale est, (79) quemadmodum &, ciconiarum exemplo, cervicem in tergum reflectere ne quid hæreat in imo cyatho, (80) parum est liberale.

§. 18. Salutantem poculo resalutet comiter, (81) &, admotis labris cyatho, paululum libans, (82) bibere se simulet (83) hoc civili nugoni satis erit. (84) Qui si rusticius urgeat,

76) porrigere alicui poculum, einem den Becher hinreichen.

77) de communi bibere cantharo, zusammen aus einem Kruge trincken.

78) intortis oculis intueri quem, einen mit verkehrten, schielen Augen ansehen.

79) illiberale est, es stehet unfreundlich, ungebärdig.

80) damit ja nichts unten im Becher bleibe.

81) salutantem poculo resalutare comiter, demjenigen freundlich dancken, der einem aus dem Becher zutrincket.

82) paululum libare, ein wenig kosten. *Liba libens libo, libando libentius ibo.*

83) bibere se simulat, er stellet sich, als wenn er trincket.

84) dieses wird einem Höflichen, der vergebens nötiget, schon genug seyn.

geat, (85) polliceatur se tum responsurum, (86) cum adoleverit.

§. 19. Quidam, ubi bene vix consederint, (87) mox manus in epulas conjiciunt, (88) id luporum est, aut eorum, qui de chytropode carnes nondum immolatas devorant, (89) juxta proverbium.

§. 20. Primus cibum appositum ne attingito, (90) non tantum ob id, quod arguit avidum, (91) sed quod interdum cum periculo conjunctum est, (92) dum qui fervidum inexploratum recipit (93) in os, aut expuere cogitur,

85) rusticius urgere, gröber und ungestümer nöthigen.

86) er wolle alsdenn Bescheid thun, wenn er älter worden.

87) wenn sie sich kaum gesetzet haben.

88) manus in epulas conjicere, mit den Händen nach der Schüssel fahren.

89) das annoch ungeropffete Fleisch aus dem Topffe fressen.

90) cibum appositum attingere, nach der aufgesetzten Speise greiffen.

91) hoc arguit avidum, dieses zeiget einen fressigen Menschen an.

92) cum periculo conjunctum est, es ist Gefahr dabey.

93) fervidum inexploratum recipere in os, etwas heisses ungeprüfet ins Maul nehmen.

tur, aut si deglutiat, adurere gulam, (94) utròque ridiculus æque ac miser. (95)

§. 21. Aliquantisper morandum, ut *puer assuescat affectus temperare.* (96) Quo consilio Socrates, ne senex quidem, unquam de primo cratere bibero sustinuit. (97) Si cum majoribus accumbit puer, postremus, nec id nisi invitatus, manum admoveat patinæ. (98)

§. 22. Digitos in jusculenta immergere, (99) agrestium est, (100) sed cultello fuscinave tollat, (101) quod vult, nec id ex toto eligat disco,

---

94) adurere gulam, die Kehle verbrennen.

95) worüber er sowol ausgelachet wird, als auch unglücklich ist. Wer den Schaden hat, darff für den Spott nicht sorgen.

96) affectus temperare, seine Begierden zwingen.

97) Socrates hat sich allezeit geweigert, aus dem ersten Becher zu trincken, oder den ersten Trunck Bescheid zu thun.

98) manum admovere patinæ, mit der Hand zur Schüssel fahren.

99) digitos injusculenta immergere, mit den Fingern in die Brühe hinein greiffen.

100) hoc agrestium est, das ist der Bauren Art.

101) cultello fuscinave tollere quid, etwas mit dem Messer oder Gabel wegnehmen.

disco (102) quod solent liguritores, (103) sed quod forte ante ipsum jacet, sumat: quod vel ex Homero (104) discere licet, (105) apud quem creber est hic versiculus: (106)

*Appositasq; citis escas manibus rapiebant.* (107)

Id quoque, si fuerit insigniter elegans, (108) alteri cedat, (109) & quod proximum est, accipiat. Ut igitur intemperantis est, (110) in

102) ex toto disco quid eligere, aus der gantzen Schüssel etwas heraus suchen.

103) liguritor, ein Lecker Maul.

104) Homerus ist ein alter Griechischer Poet der den Trojanischen Krieg und des Ulyssis Reisen weitläufftig beschrieben hat.

105) hoc licet discere ex libro, das kan man aus dem Buche lernen.

106) apud eum auctorem crebrum est hoc dictum, in dem Buche kommt dieser Spruch oft vor.

107) Der Griechische Vers ist dieser: οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον. hi ad epulas paratas & appositas manus extendebant, diese streckten die Hände aus zu denen bereiteten und aufgesetzten Speisen.

108) hoc est insigniter elegans, es ist überaus schön, ein delicat Stückgen.

109) alteri cedere quid, einem andern etwas überlassen.

110) es kömmt unbescheiden heraus.

in omnes patinæ plagas manum immittere, (111) ita parum decorum, patinam invertere, quo veniant ad te lautiora. (112)

§. 23. Si quis alius cibum horrexerit elegantiorem, præfatus excusatiunculam, (113) recipiat, sed, resecta sibi portiuncula, (114) reliquum offerat ei, qui porrexerat, aut proxime assidenti communicet. (115) Quod digitis excipi non potest, (116) quadra excipiendum est. Si quis e placenta, vel artocrea, (117) porrexerit aliquid, cochleari, aut quadra excipe, aut cochleari porrectum accipe, & inverso in quadram cibo, (118) cochleari reddito.

111) in omnes patinæ plagas manum immittere, an allen Enden in der Schüssel herum fahren.

112) damit die besten Bissen an deinen Ort kommen.

113) wenn er vorher ein klein Compliment gemacht hat.

114) resecare sibi portiunculam, ein Stückgen für sich abschneiden.

115) proxime assidenti communicare quid, dem nächsten Nachbar etwas mittheilen.

116) digitis excipere quid, etwas mit den Fingern fassen.

117) artocreas, eine Pastete.

118) invertere cibum in quadram, die Speise über den Teller schütten.

dito. Si liquidius est, quod datur gustandum, (119) sumito, & cochleare reddito, sed ad mantile extersum. (120)

§. 24. Digitos unctos vel ore prælingere, (121) vel ad tunicam extergere, pariter incivile est, id mappa potius, aut mantili faciendum. Integros bolos subito deglutire, (122) ciconiarum est, ac balatronum. (123) Si quid ab alio fuerit resectum, incivile est, manum quadramve porrigere, priusquam illud structor (124) offerat, ne videare præripere, (125) quod alteri paratum erat.

§. 25. Quod porrigitur, aut tribus digitis, aut porrecta quadra excipiendum. Si quid of-

119) wenn etwas fliessendes zu kosten gegeben wird.

120) cochleare ad mantile extergere, den Löffel mit der Serviette auswischen.

121) digitos unctos ore prælingere, die fetten Finger mit dem Maule ablecken.

122) integros bolos deglutire, gantze Bissen verschlucken.

123) balatro, ein Schlemmer.

124) structor, der Vorschneider.

125) præripere quid cui, einem etwas vor dem Maule wegnehmen.

offertur, non congruens tuo, stomacho, (126) cave, ne dixeris illud comici Clitiphonis; (127) Non possum pater: (128) sed blande agito gratias: Est enim hoc urbanissimum recusandi genus. Si perstat invitator, (129) verecunde dicito, aut non convenire tibi, (130) aut te nihil amplius requirere.

§. 26. Discenda est a primis statim annis secan-

126) id non congruit meo stomacho, das ist, meinem Magen nicht dienlich.

127) so sprich nicht wie jener Clitipho bey dem Comödien-Schreiber Terentio.

128) Vater, ich kan oder mag das nicht essen. [Denn wenn man sich zu Hause so verwöhnet, so wird man hernach bey andern für ein delicates Lecker-Maul gehalten, und man muß wol mit Schanden essen lernen, was man vorher nicht gewollt hat.]

129) wenn aber der Vorleger nicht nachlässet.

130) non convenit mihi, es dienet mir nicht. [Ein anders ist es, wenn man einen angebornen Eckel wider etwas hätte, oder wenn man seines schwachen Magens halber diese und jene Speise nicht geniessen könnte, so thut man besser, daß man sie nicht esse. Es wird auch andern nicht damit gedienet seyn, wenn man seiner Gesundheit Schaden thun sollte. Da man sich entweder bedancken, oder den Teller vor sich stehen lassen kan.]

secandi cibi ratio, (131) non superstitiosa, (132) quod quidam faciunt, sed civilis & commoda. Aliter enim inciditur armus, (133) aliter coxa, (134) aliter cervix, aliter cratis, (135) aliter capus, (136) aliter Phasianus, aliter perdix, aliter anas, qua de re sigillatim præcipere, ut prolixum sit (137) ita nec operæ pretium. (138)

§. 27. Illud in universum tradi potest: Apitiorum esse, (139) omni ex parte, quicquid palato blanditur, (140) abtradere. (141)

§. 28. Abs te semesa (142) alteri porrigere,

 gere,

131) secandi cibi rationem discere, das Trenchiren oder das Vorschneiden lernen.

132) nicht zwar die gar zu künstliche Art. [Dieses kan man auf Universitäten mit wenigen Kosten lernen, so viel als einem davon nöthig ist.]

133) incidere armum, eine Schulter zerschneiden.

134) coxa, eine Keule.

135) cratis, den Rückgrad.

136) capus, der Kaphahn.

137) de hac re sigillatim præcipere prolixum est, ist zu weitläufftig, ausführlich davon zu handeln.

138) operæ pretium non est, es ist der Mühe nicht werth.

139) apitiorum est, es ist der Lecker-Mäuler Art.

140) hoc palato blanditur, das schmecket wohl.

141) allenthalben beklauben.

142) was du halb abgefressen hast.

gere, parum honesti moris est. Panem præ-rosum iterum in jus immergere, (143) rusticanum est: Sicut &, cibum mansum faucibus eximere, (144) & in quadram reponere, inelegans. Nam, si quid forte sumptum est, quod deglutiri non expedit, clam aversus aliquo projicias. (145)

§. 29. Cibum ambesum, (146) aut ossa semel in quadram seposita, (147) repetere, vitio datur. (148) Ossa, aut si quid simile reliquum est, ne sub mensam abjeceris, (149) pavi-

143) das benagte Stück Brod wieder eintütschen.

144) die gekäuete Speise wieder aus dem Munde nehmen.

145) clam projicere quid aliquo, etwas heimlich wohin werffen. [Dieses muß freylich behutsam geschehen, damit man nicht denen Anwesenden einen Eckel mache. Wenn man auch etwas unvermuthet in den Speisen finden sollte, das nicht dazu gehöret, so muß man es, ohne etwas davon zu sagen, über die Seite bringen.]

146) cibum ambedere und ambesse, die Speise benagen, beklauben.

147) ossa in quadram seponere, die Knochen auf den Teller beyseite legen.

148) vitio dare quid, etwas zur Schande auslegen.

149) sub mensam abjicere quid, etwas unter den Tisch werffen.

pavimentum conspurcans, (150) nec in mensæ stragulam (151) projice, nec in patinam repone, (152) sed in quadræ angulum sepone, aut in discum, qui apud nonnullos reliquiis excipiendis apponitur. (153)

§. 30. Canibus alienis de mensa porrigere cibum ineptiæ tribuitur, (154) ineptius est, illos in convivio contrectare. (155)

§. 31. Ovi putamen (156) digitorum unguibus, aut pollice repurgare ridiculum est, (157) idem inserta lingua (158) facere, magis est ridiculum : cultello id fit decentius.



150) pavimentum conspurcare, das Pflaster oder den Boden besudeln.

151) Tischtuch.

152) in patinam reponere quid, etwas wieder in die Schüssel legen.

153) discum apponere reliquiis excipiendis, eine Schüssel mit aufsetzen, das übrige hinein zu thun.

154) ineptiæ tribuere quid, etwas zur Thorheit auslegen.

155) canem contrectare, den Hund streichen, mit demselben spielen.

156) Eyerschaale.

157) [es ist dieses eben so lächerlich nicht, wenn man nur die Hände vorher gewaschen, und die Nägel gesaubert hat.]

158) inserere linguam, die Zunge hinein stecken.

§. 32. Oſſa dentibus arrodere, (159) caninum eſt, cultello purgare, civile.

§. 33. Tres digiti ſalino impreſſi, vulgari joco (160) dicuntur agreſtium inſignia: (161) Cultello ſumendum eſt ſalis (162) quantum ſatis eſt. Si longius abeſt ſalinum, (163) porrecta quadra petendum eſt. (164)

§. 34. Quadram, aut patinam, cui ſaccharum, aut aliud ſuave quidam adhæſit, lingua lambere, (165) felium eſt, (166) non hominum.

§. 35. Carnem prius minutim in quadra diſſecet, (167) mox, addito pane, ſimul ali-

quan-

159) mit den Zähnen benagen.

160) in gemeinem Scherz.

161) der Bauren Wapen.

162) tantum iſt ausgelaſſen per ellipſin, ſo viel, quantum, als.

163) longius abeſt ſalinum, das Saltzfaß ſtehet zu weit weg.

164) [Man kan auch nur um ein wenig Saltz bitten, ſo iſt das gantze Saltzfaß nicht nöthig. Wird es aber doch hingeſetzet, ſo kan man ſo viel nehmen, als einem beliebet.]

165) mit der Zunge belecken.

166) es iſt der Katzen Art.

167) carnem minutim diſſecare, das Fleiſch klein ſchneiden.

quandiu mandat, (168) priusquam trajiciat in stomachum: (169) Id non solum ad bonos mores, verum etiam ad bonam valetudinem pertinet.

§. 36. Quidam devorant (170) verius, quam edunt, non aliter, quam mox, ut ajunt, (171) adducendi in carcerem. Latronum ea est tuburcinatio. (172) Quidam tantum simul in os ingerunt, (173) ut utrinque ceu folles tumeant buccæ (174) alii mandendo diductu labrorum (175) sonitum edunt, porcorum in morem. (176) Nonnulli vorandi studio spi-



168) käuen.

169) in den Magen hinunter schlucken.

170) fressen. Devorat *os, oris*, quicquid lucratur *os*, *ossis*, was die Beine erwerben, das verzehret der Mund.

171) wie man sagt.

172) das hastige Hineinschlingen gehöret vor die Strassenräuber.

173) tantum simul in os ingerere, so viel auf einmal ins Maul stecken.

174) utrinque ceu folles tument buccæ, die Backen schwellen auf beyden Seiten wie Blaßbälge auf.

175) durch das Aufsperren des Mauls, da sie die Lippen so weit von einander ziehen.

176) sie geben einen Schall von sich, schmatzen wie die Schweine.

rant etiam naribus, (177) quasi præfocandi. (178)

§. 37. Ore pleno vel bibere, vel loqui, nec decorum est, nec tutum. Vicissitudo fabularum intervallis dirimat perpetuum esum. (179) Quidam citra intermissionem (180) edunt bibuntque non, quod esuriant, sitiantve, sed quod alioqui gestus moderari non possint, (181) nisi aut scabant caput, (182) aut scalpant dentes, (183) aut gesticulentur manibus, (184) aut ludant cultello, aut tussiant, aut screent, (185) aut expuant. Ea res, a rustico pudore pro-

177) sie schnauben mit der Nase für Freß-Begierde.

178) als wenn sie ersticken sollten.

179) abwechselnde Discurse oder Gespräche von allerhand Sachen, die darzwischen angestellet werden können, unterbrechen das beständige Essen, oder hindern, daß man nicht immer hinter einander weg isset.

180) ohne Unterlaß.

181) gestus moderare, in die angenommenen Sitten sich zwingen.

182) scabere caput, im Kopffe kratzen.

183) scalpere dentes, in den Zähnen stochern.

184) gesticulari manibus, mit den Händen fantasiren.

185) screare, räuspern.

profecta (186) nonnullam insaniæ speciem habet. Auscultandis aliorum sermonibus fallendum est hoc tædii, (187) si non datur oportunitas loquendi. (188)

§. 38. Incivile est, cogitabundum in mensa accumbere. (189) Quosdam autem videas adeo stupentes, (190) ut nec audiant, quid ab aliis dicatur, nec se comedere sentiant, & si nominatim appelles, (191) veluti e somno excitari videantur, adeo totus animus est in patinis. (192)

§. 39. Inurbanum est, oculis circum actis (193) observare, quid quisque comedat, nec decet in quenquam convivarum diutius intentos habere oculos. (194) Inurbanius etiam,



186) es kömmt von bäurischer Blödigkeit her.

187) Diese Verdrüßlichkeit muß man vertreiben.

188) non datur opportunitas loquendi, ich habe keine Gelegenheit zu reden.

189) tiefsinnig bey Tische sitzen.

190) erstarret.

191) nominatim appellare quem, einen beym Namen nennen.

192) sie dencken auf nichts, als nur auf das Essen, alle ihre Gedancken sind in der Schüssel.

193) mit herumgaffenden Augen.

194) intentos oculos habere in quem, einen starr ansehen, wie die Kuh das neue Thor.

eos transversim hirquis intueri, (195) qui in eodem accumbunt latere: (196) Inurbanissimum, retorto in tergum capite (197) contemplari quid rerum geratur, (198) in altera mensa.

§. 40. Effutire, (199) si quid liberius inter pocula dictum factumve sit, nulli decorum est, nedum puero.

§. 41. Puer, cum natu majoribus accumbens, nunquam loquatur, nisi aut cogat necessitas. (200) aut abs quopiam invitetur.

§. 42. Lepide dictis modeste modiceque arrideat, (201) obscœne dictisne quando arrideat, (202) sed nec frontem contrahat,

195) in die queer anschielen, als ein gestochener Bock.

196) die einem auf der Seite sitzen.

197) retorquere in tergum caput, den Kopf herum drehen.

198) quid rerum geritur? was passiret Neues?

199) ausplaudern.

200) necessitas cogit, die Noth erfodert es.

201) lepide dictis modeste modiceque arridere, bey kurtzweiligen Reden bescheiden und mäßig mit lächeln.

202) zu schandbaren Worten soll er niemals lachen. *Corrumpunt bonos mores colloquia prava*, böse Geschwätze verderben gute Sitten. [Deßhalber soll man des

hat (203) si præcellit dignitate, (204) qui dixit: sed ita vultus habitum temperet, ut aut non audisse, aut certe, non intellexisse, videatur. (205) Mulieres quidem ornat silentium, sed magis pueritiam. (106)

§. 43. Quidam respondent, priusquam ora-

des heil. Pauli Ermahnung in acht nehmen, Eph. 4, 29. 30. zumal da die Menschen müssen Rechenschafft geben am jüngsten Gericht von einem jeden unnützen, geschweige schandbaren und ärgerlichen Worte, das sie geredet haben, Matth. 12, 36.]

203) frontem contrahere, die Stirn krauß machen, sauer sehen.

204) præcellere dignitate, von vornehmen Stande seyn.

205) [Wenn man sich über dergleichen Christen unanständigen Reden betrübet, und mit Geberden oder Worten auch solches zu verstehen gebe, würde es eben für keine unanständige Sache dürffen ausgelegt werden, weil man sich leicht durch Stillschweigen frembder Sünden theilhafftig machen kan. Es wird aber freylich behutsame Klugheit dazu erfodert.]

206) es ist eine Kunst, zu schweigen, daraus die Kunst zu reden entstehet, die auch Pythagoras seinen Schülern zuerst gelehret hat. Der sinnreiche Englische Poet Owenus hat einen artigen Vers, der hierbey kan gemercket werden: *Quid sibi Romanum vult ST? Sileto, taceto. S monet ut sileas, T jubet ut taceas.*

orationem finierit is qui compellat: (207) ita ſæpe fit, ut aliena reſpondens, (208) ſit riſui, (209) detque veteri locum proverbio ἄμας ἀπήτουν, id eſt, falces non ligones petebam. (210) Docet hoc Rex ille ſapientiſſimus, (211) ſtultitiæ tribuens, reſpondere, priusquam audias: Non audit autem, qui non intellexerit. Si minus intellexerit percontantem, (212) pauliſper obticeſcat, (213) donec ille, quod dixit, ſponte repetat. Id ſi non facit, ſed reſponſum urget, (214) blande veniam præfatus (215) puer oret, ut quod dixerat, dicat denuo. Intellecta percontatione

207) compellare quem, einen anreden.

208) aliena reſpondere, fremd antworten, anders, als es ſich zur Frage ſchicket.

209) riſui eſt, er wird ausgelacht.

210) ἄμας ἀπήτουν οὐκ ἄρπας, ich foderte die Sichel, und nicht die Hacke; imperfectum contractum von ἀπαιτέω.

211) Salomo.

212) minus intelligere percontantem, einen Fragenden nicht recht verſtehen

213) pauliſper obticeſcere, ein wenig ſtillſchweigen.

214) reſponſum urgere, auf Antwort dringen.

215) blande veniam præfari, zuvor freundlich um Verzeihung bitten.

tione (216) paululum interponat moræ, (217) deinde tum paucis respondeat, tum jucunde (218)

§. 44. In convivio nihil effatiendum, quod obfuscet hilaritatem. (219) *Absentium famam ibi lædere, piaculum est.* (220) Nec cuiquam illic suus refricandus est dolor. (221)

§. 45. Vituperare, quod appositum est, incivilitati datur, (222) & ingratum est convivatori.

§. 46. Si de tuo præbetur convivium, (223) ut, excusare tenuitatem apparatus, (224) ur-

216) wenn er die Frage verstanden hat.

217) ist eben so viel, als vorher n. 213.

218) kurtz und gut.

219) hoc obfuscat hilaritatem, das stöhrt die Frölichkeit.

220) Abwesenden übeles nachreden, ist eine Sünde, dafür man büssen muß.

221) refricare dolorem, den Schmertz erneuern, die Wunde gleichsam wieder aufreiben, aufkratzen.

222) incivilitati dare quid, etwas zur Grobheit auslegen.

223) de suo præbere convivium, auf seine Kosten tractiren.

224) die geringen Tractamenten entschuldigen. [Es ist leider die schlimme Mode eingerissen, daß auch bey den größten und überflüßigen Tractamenten gebeten wird, mit der schlechten Bewirthung vorlieb zu nehmen. Weil aber alle Speisen GOttes Gaben sind,

urbanum, ita, inurbanum laudare, aut commemorare, quanti singula constiterint, (225) insuave profecto condimentum (226) est accumbentibus.

§. 47. Denique, si quid a quoquam in convivio fit rusticius (227) per imperitiam, civiliter dissimulandum potius, (228) quam irridendum. Decet compotationem libertas. Et turpe est, sub dium, ut ait Flaccus, (229) raperre; (230) id est, temere effutire, (231) si quid cui super cœnam excidit incogitantius. (232) Quod ibi fit diciturve, vino in-

sind, und wir der geringsten nicht werth sind, so hat man sich in acht zu nehmen, daß man sich nicht dabey versündige.]

225) quanti constat hæc? wie theuer kömmt dieses zu stehen? was kostet es?

226) Gewürtz. *Optimum condimentum est fames*, der Hunger ist das beste Gewürtz. *Prov.*

227) wenn aus Unerfahrenheit ein grober Bauer-Streich mit unterläufft.

228) dissimulare quid, etwas übersehen.

229) der Poet Horatius Flaccus.

230) unter freyem Himmel erzehlen.

231) ohne Noth ausschwatzen, unter die Leute bringen.

232) excidit ei quid incogitantius, es ist ihm ein unbedachtsam Wort entfahren.

inscribendum, ne audias illud, μισῶ μνάμονα συμπότην, id est, odi memorem compotatorem. (233)

§. 48. Si convivium erit, quam pro puerili ætate prolixius (234) & ad luxum, tendere videbitur; (234) simul atque senseris, naturæ factum satis, aut clam, aut veniam præcatus, te subducito. (235)

§. 49. Qui puerilem ætatem adigunt ad inediam, (236) mea quidem sententia insaniunt, neque multo minus ii qui pueros immodico cibo diffarciunt. (237) Nam *ut illud debiliat teneri corpusculi viriculas* (238) *ita hoc* *ani-*

233) Ich hasse den, der sich alles dessen erinnert, und wieder vorbringet, was beym Trunck ist geredet worden.

234) wenn ein Gastmahl für die Jugend wollte zu lang währen.

234) hoc ad luxum tendere videtur, es scheinet zum Überfluß auszuschlagen.

235) clam se subducere, sich heimlich davon machen.

236) ad inediam adigere, zum Hunger zwingen.

237) immodico cibo diffarcire pueros, die Knaben mit überflüßiger Speise gleichsam ausstopffen und mästen.

238) inedia debilitat teneri corpusculi viriculas, Hunger schwächet die wenigen Kräffte eines zarten Leibes.

*animi vim obruit.* (239) Moderatio tamen statim est discenda. Citra plenam saturitatem (240) reficiendum est puerile corpus, (241) magisque crebro, quam copiose. Quidam, se saturos, nesciunt, nisi tum ita distentus est ventriculus, (242) ut in periculum veniant, ne disrumpantur, (242) aut, ne per vomitum rejiciant onus. (243) Oderunt liberos, qui illos, etiamnum teneros, cœnis in multam noctem productis (244) perpetuo sinunt assidere.

§. 50. Ergo surgendum erit a prolixiore convivio, quadram tuam cum reliquiis tollito, ac, salutato eo, qui videtur inter convivas honora-

239) immodicus cibus animi vim obruit, die Überladung des Magens schwächet den Verstand. Plenus venter, non studet libenter.

240) ohne völlige Sättigung.

241) reficere corpus, den Leib erquicken.

242) der Bauch ist so ausgedehnet, überladen.

242) sie besorgen, sie möchten bersten.

243) die Ladung durch Brechen wieder von sich geben.

244) cœnam in multam noctem producere, das Abend-Essen bis in die späte Nacht hinein verlängern.

noratiſſimus, mox & aliis, (245) ſimul, diſcedito; ſed mox rediturus, ne videare luſus, aut alterius parum honeſtæ rei gratia, (246) te ſubduxiſſe. Reverſus,(247) miniſtrato, ſi quid opus erit, aut reverenter menſæ aſſiſtito, (248) ſi quis quid jubeat, exſpectans.

§. 51. Si quid apponis, aut ſubmoves, vide, ne cui veſtem jure perfundas. (249)

§. 52. Candelam emuncturus, (250) prius illam e menſa tollito, (251) quodque emunctum eſt, protinus aut arenæ immergito, (252) aut

245) ſalutatis. [Es kan überhaupt mit einem Reverence und Compliment genug ſeyn.]

246) anderer unanſtändiger Dinge halber.

247) quando reverſus es, wenn du wieder gekommen biſt.

248) reverenter menſæ adſiſtere, ehrerbietig vor dem Tiſche ſtehen.

249) veſtem jure perfundere, Brühe über das Kleid hergieſſen.

250) candelam emungere, das Licht putzen.

251) [Dieſes wegnehmen vom Tiſche, iſt eben nicht nöthig, es kan doch mit guter Manier geſchneutzet werden.]

252) arenæ quid immergere, etwas in den Sand verſcharren.

aut solea proterito, (253) ne quid ingrati nidoris offendat nares. (254)

§. 53. Si quid porrigis infundisve, læva id facias, caveto.

§. 54. Jussus agere gratias, (255) compone gestus, (256) paratum te significans, donec, silentibus convivis, dicendi tempus adfuerit. Interim vultus ad convivio præsidentem (257) reverenter versus sit & constanter. (258)

SE-

253) solea quid proterere, etwas mit dem Schuh austreten.

254) ingrati nidoris quid offendit nares, es riecht unangenehm, es stincket. [Wenn die Lichtputze vorher rein ist, und gemacht wird, so wird es dieses Einscharrens und Austretens nicht so leicht bedürffen.]

255) wenn dir befohlen wird, das Danck-Gebet zu sprechen.

256) componere gestus, seine Gedancken zusammen fassen, und sich zum Gebeth recht anschicken, mit Erhebung der Hände.

257) zu dem vornehmsten Gaste.

258) [Die Ehrerbietung des Hertzens gegen GOtt wird die äusserlichen Geberden schon so einrichten, wie es sich am besten schicken möchte.]

## SECTIO V.

### DE CONGRESSIBUS.

§. 1.

Si quis occurrit in via (1) vel senio venerandus, (2) vel religione reverendus, (3) vel dignitate gravis, (4) velalioqui dignus honore, (5) meminerit puer de via decedere, (6) reverenter aperire caput; (7) nonnihil etiam flexis poplitibus. (8) Nec vero sic cogitet: Quid mihi cum ignoto? (9) quid cum nihilumquam



1) occurrere alicui in via, einem unterwegens begegnen.

2) ein ehrwürdiger alter Mann.

3) ein ehrwürdiger Geistlicher.

4) ein ansehnlicher vornehmer Mann.

5) einer, der in Ehren zu halten ist.

6) aus dem Wege gehen, [wie es sich am besten schicken will, entweder auf der lincken Seite vorbey, oder daß man so lange warte, bis er vorbey ist, an engen Orten.]

7) den Hut ehrerbietig abnehmen. [Dieses muß etliche Schritte vorher geschehen, ehe man gegen einander kömmt.]

8) flectere poplites, die Knie beugen. [Dieses kan jetzo mit einem geschickten Reverence verrichtet werden.]

9) scil. negotii est, was habe ich mit einem Unbekandten zu thun, was gehet mich der an.

bene de me merito? (10) Non hic honos tribuitur homini, (11) non meritis, sed DEO.

§. 2. Sic DEUS jussit per Salomonem, qui jussit assurgere cano: (12) Sic per Paulum, qui Presbyteris duplicatum honorem præcipit exhibere. (13) In summa, omnibus præstare honorem, quibus debetur honos; complectens etiam Ethnicum magistratum. Et si Turca [quod absit] (14) nobis imperet, peccaturi simus, si honorem, Magistratui debitum, illi negemus. (15)

§. 3. De parentibus interim nihil dico, quibus, secundum Deum, primus debetur honos. (16) Nec minus Præceptoribus, qui mentes hominum quodammodo, dum formant, generant.



10) bene de me meritus est, er hat sich wohl um mich verdient gemacht.

11) honorem tribuere cui, einem Ehre erweisen.

12) assurgere cano, vor einem grauen Haupte aufstehen.

13) zwiefache Ehre erzeigen. 1. Tim. 5,17.

14) Da GOtt vor sey.

15) negare alicui honorem debitum, einem die gebührende Ehre versagen.

16) es gebühret ihnen nechst GOtt die fürnehmste Ehren-Bezeigung.

§. 4. Jam & inter æquales (17) illud Pauli (18) locum habere debet: Honore invicem prævenientes. (19) Qui parem, aut inferiorem honore prævenit, non ideo fit ipse minor, sed civilior, & ob id honoratior. (20)

§. 5. Cum majoribus reverenter loquendum, & paucis, cum æqualibus amanter & comiter.

§. 6. Inter loquendum pileum læva teneat, dextra leviter admota umbilico: (21) aut quod decentius habetur, pileum utraque manu juncta suspensum, pollicibus eminentibus tegat



17) unter unsers gleichen.

18) monitum, die Ermahnung soll statt finden.

19) einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor. Röm. 12, 10.

20) [es heisset sonst: honor est *honorantis*, non *honorati*. Wenn man nun jemand grüsset, und er dancket uns nicht, so wird derselbe für grob und unvernünfftig gehalten; und da er das Gute, das ihm angewünschet wird, nicht annehmen will, so ist er es vielleicht nicht werth.]

21) man darff die Hand eben nicht an den Bauch halten, sondern sie nur sincken lassen, weil man sie also desto besser beym Abschied, und sonst manierlich wird gebrauchen können.

tegat pubis locum, (22) Librum, aut galerum (23) sub axilla tenere, rusticum habetur. Pudor adsit, sed qui decoret, non, qui reddat attonitum. (24)

§. 7. Oculi spectent eum cui loqueris, sed placidi simplicesque, nihil procax improbumve præ se ferentes. (25) Oculos in terram dejicere, (26) quod faciunt catoblepæ, (27) ma-

læ

22) den mit beyden Händen angefasseten Hut mit voraus gestreckten Daumen forn an dem Unterleibe herunter hangen lassen. [Das stehet heutiges Tages wol den Bettlern an, aber nicht höflichen Schülern.]

23) den Hut unter dem Arme halten. [Die Zeiten veråndern sich; und wird demnach dieses jetzo nicht für båurisch, sondern für bürgerlich und höflich mit gehalten.]

24) hoc me reddit attonitum, das macht mich bestürtzt.

25) oculi procax & improbum quid præ se ferunt, die Augen zeigen etwas freches und leichtfertiges an.

26) oculos in terram dejicere, die Augen zur Erden niederschlagen.

27) die Thiere, so niederwårts sehen. Ein Griechisch Wort von κάτω unten, und βλέπω ich sehe, componiret. Den Unterschied zwischen den Thieren

und

læ conſcientiæ ſuſpicionem habet. (28) Transverſum tueri, (29) videtur averſantis: (30) Vultum huc illuc volvere, (31) levitatis argumentum eſt. (32) Indecorum eſt, vultum in varios mutare habitus, (33) ut nunc corrugetur naſus, (34) nunc contrahatur frons, (35)

G 4 nunc

und Menſchen in dieſem Stücke hat der Poet Ovidius alſo ausgedrücket: Pronaque cum ſpectent animantia cetera terram, os homini ſublime dedit, cœlumque tueri juſſit, & erectas ad ſidera tollere voces, nemlich Deus. Da die Thiere zur Erden ſehen, ſo hat GOtt dem Menſchen ein Geſichte gegeben, damit er in die Höhe ſehen, und einen Mund, denſelben gen Himmel zu erheben.

28) hoc malæ conſcientiæ ſuſpicionem habet, es giebet Muthmaſſung eines böſen Gewiſſens.

29) ſc. aliquem, einen von der Seite in der quer anſehen.

30) das ſcheinet ſo viel zu ſeyn, als wenn man ihn nicht gern ſähe.

31) das Geſicht hie und da hinwenden, mit den Augen herum fladdern.

32) das iſt ein Zeichen der Leichtſinnigkeit.

33) das Geſicht in allerhand Geſtalten verwandeln.

34) corrugare naſum, die Naſe runtzeln und rümpffen.

35) contrahere frontem, die Stirne zuſammen ziehen.

nunc attollatur ſupercilium, (36) nunc diſtorqueantur labra, (37) nunc diducatur os, (38) nunc prematur: (39) hæc animum arguunt Protei ſimilem. (40)

§. 8. Indecorum & illud, concuſſo capite jactare comam, (41) ſine cauſſa tuſſire, ſcreare, (42) quemadmodum &, manu ſcabere caput, (43) ſcalpere aures, (44) emungere naſum, (45) demulcere faciem, (46) quod eſt veluti pu-

36) attollere ſupercilium, die Augenbraunen in die Höhe ziehen.

37) diſtorquere labra, die Lippen zerren.

38) diducere os, das Maul von einander ziehen.

39) premere os, das Maul einziehen.

40) Die Geberden zeigen ein wetterwendiſch Gemüth an, dergleichen Proteus gehabt, von dem geſchrieben wird, daß er ſich auf mancherley Weiſe hat verſtellen können. Daher das Proverbium kommen iſt: Proteo mutabilior, ein wunderlicher, veränderlicher Kopff.

41) den Kopff ſchütteln, daß das Haar herum fliegt.

42) ohne Urſach huſten und räuſpern.

43) mit der Hand im Kopffe kratzen.

44) die Ohren ausräumen.

45) die Naſe putzen.

46) mit der Hand üb:r das Angeſicht ſtreichen.

pudorem abstergentis: (47) suffricare occipitium, (48) humeros adducere, (49) quod in nonnullis videmus Italis. Rotato capite negare; (50) aut reducto accersere, (51) & ne persequar omnia, (52) gestibus aut nutibus loqui, (53) ut (54) virum interdum deceat, puerum minus decet.

§. 9. Illiberale est, jactare brachia, (55) gesticulari digitis, (56) vacillare pedibus: (57) breviter, non lingua, sed toto corpore loqui, quod turturum esse fertur, aut motacillarum,

 (58) nec

47) welches so lässet, als wollte man die Schaam wegwischen.

48) sich im Nacken krauen.

49) die Achseln aufziehen.

50) mit geschütteltem Kopffe nein sagen.

51) sc. aliquem, einen mit zurückgebeugtem Kopffe ruffen und zu sich fodern.

52) persequi omnia, alles berühren.

53) mit Geberden und Minen reden.

54) es heisset hier so viel als licet, obgleich.

55) die Arme hin und her schlenckern.

56) mit den Fingern spielen.

57) mit den Füssen von einer Seite zur andern wackeln.

(58) nec multum abhorrens a picarum moribus. (59)

§. 10. Vox sit mollis ac sedata, non clamosa, (60) quod est agricolarum, nec tam pressa, (61) ut ad aures ejus, cui loqueris, non perveniat. (62)

§. 11. Sermo sit non præceps, (63) neque mentem præcurrens, (64) sed lentus & explanatus. (65) Hoc etiam naturalem battarismum (66) aut hæsitantiam, si non totam tollit certe magna ex parte mitigat, (67) quum *præcipi-*

58) welches sonst der Turtel-Tauben-Art seyn soll, oder der Bachstelzen.

59) und fast mit der Elster Gebrauch und Gewohnheit überein kömmt.

60) weichlich und gelinde, nicht schreyhafftig.

61) heimlich und sachte.

62) ad aures meas non pervenit, ich habe es nicht gehöret.

63) sermo ejus est præceps, er redet allzu geschwinde.

64) sermo ejus mentem præcurrit, er redet zu unbedachtsam.

65) langsam und deutlich.

66) naturalis *βατταρισμός*, das angebohrne Stammern.

67) hoc hæsitantium magna ex parte mitigat, dieses verbessert guten Theils das Stottern.

*cipitatus sermo multis vitium conciliet, quod non dederat natura.* (68)

§. 12. Inter colloquendum subinde titulum honorificum, (69) ejus, quem appellas, repetere, civilitatis est. Patris ac matris vocabulo nihil honorificentius, (70) nihil dulcius: Fratris sororisve nomine nihil amabilius. Si te fugiunt tituli peculiares, (71) omnes eruditi sint tibi præceptores observandi: (72) Omnes sacerdotes ac monachi, reverendi patres: (73) Omnes æquales, fratres & amici. Breviter, omnes ignotæ, Domini, omnes ignotæ, dominæ.

§.13. Ex ore pueri turpiter auditur jusjurandum, sive jocus sit, sive res seria. Quid enim turpius eo more, quo apud nationes quasdam, ad tertium quodque verbum dejerant (74) etiam

68) das allzu geschwinde Reden machet vielen einen Fehler und Gebrechen, den sie von Natur nicht haben.

69) den Ehren-Titul.

70) nichts ehrerbietigers.

71) hoc me fugit, dieses weis ich nicht.

72) so nenne alle Gelehrte, deine zu ehrende Lehrer.

73) ehrwürdige Väter.

74) ad tertium quodque verbum dejerare, bey dem dritten Worte schwören.

iam puellæ, per panem, per vinum, per candelam, & per quid non. (75)

§ 14. Obſcœne dictis nec linguam præbeat (76) ingenuus puer, nec aures accommodet. (77)

§. 15. Denique, quicquid inhoneſte nudatur oculis hominum, (78) indecenter ingeritur auribus. (79)

§. 16. Si res exigat, (80) ut aliquod membrum pudendum nominetur, circumitione verecunda rem notet. (81) Rurſus, ſi quid inciderit, (82) quod auditori nauſeam ciere poſſit,

75) und wobey ſonſt, das iſt, bey der geringſten Sache.

76) obſcœne dictis linguam præbere, die Zunge zu ſchandbaren Worten gebrauchen.

77) obſcœne dictis aures accommodare, mit den Ohren nach ſchändlichen Poſſen hören.

78) inhoneſte quid nudare oculis hominum, etwas unehrbar vor den Augen der Menſchen entblöſſen.

79) indecenter quid ingerere auribus, etwas zur Ungebühr den Ohren vorbringen.

80) res exigit, die Noth erfodert es.

81) circumitione verecunda rem notare, durch züchtiges Umſchweiffen die Sache beſchreiben.

82) wenn etwas vorfallen ſollte.

sit; (83) veluti, si quis narret vomitum, aut latrinam, aut oletum, (84) præfetur honorem auribus. (85)

§. 17. Si quid minus verum refellendum erit, (86) cave, dicas: haud vera prædicas, (87) præsertim, si loquatur grandior natu, (88) sed, præfatus pacem, (89) dicas: mihi secus narratum est de tali. (90)

§. 18. Puer ingenuus cum nemine contentionem suscipiat, (91) ne cum æqualibus quidem, (92) sed cedat potius victoriam, (93) si

83) hoc nauseam ciere potest, dieses kan einen Eckel erregen.

84) wenn jemand von Brechen, vom heimlichen Gemach, oder von Menschen-Koth redete.

85) præfari honorem auribus, vor züchtigen Ohren um Erlaubniß und Verzeihung bitten.

86) minus verum quid refellere, etwas unwahrhafftes widerlegen.

87) du leugst, es ist nicht wahr.

88) ein alter Mann.

89) præfari pacem, vorher um Vergünstigung bitten.

90) mir ist es anders berichtet und erzehlet worden.

91) contentionem suscipere cum aliquo, mit jemand Zanck und Streit anfangen.

92) nicht einmal mit seines gleichen.

93) cedere victoriam, andern den Sieg lassen, nachgeben.

si res ad jurgium veniat, (94) aut ad Arbitrum provocet. (95)

§. 19. Ne cui se præferat, (96) ne sua jactet, (97) ne cujusquam institutum reprehendat, (98) aut ullius nationis ingenium moresve sugillet, (99) ne quid arcani creditum evulget, (100) ne novos spargat rumores, (101) ne cujus obtrectet famæ, (102) ne cui probro det vitium natura insitum, (103) id enim non solum contumeliosum est & inhumanum, sed

94) res venit ad jurgium, die Sache ist zum Zancke gerathen, zum Zanckapffel worden.

95) ad arbitrum provocare, auf einen Schiedsmann sich beziehen.

96) præferre se cui, sich jemanden vorziehen.

97) sua jactare, das Seinige rühmen.

98) cujusquam institutum reprehendere, jemandes Vornehmen tadeln.

99) ingenium ac mores alicujus sugillare, jemandes Art und Manier verhöhnen, sich darüber moquiren.

100) arcana credita evulgare, anvertrauete Heimlichkeiten offenbaren.

101) novos spargere rumores, neue Zeitungen aussprengen.

102) famæ cujus obtrectare, jemandes guten Namen schmälern, einen verleumden, durchziehen.

103) probro dare cui vitium natura insitum, einem sein angebohrnes Gebrechen vorrücken.

ſed etiam ſtultum; veluti, ſi quis luſcum (104) appellet luſcum; aut loripedem, (105) loripedem: aut ſtrabum, (106) ſtrabum: aut nothum, (107) nothum. His rationibus (108) fiet, ut ſine invidia laudem inveniat, (109) & amicos paret. (110)

§. 20. Interpellare loquentem, (111) antequam fabulam abſolverit, (112) inurbanum eſt.

§. 21. Cum nemine ſimultatem ſuſcipiat, (113) comitatem exhibeat omnibus, (114) perpaucos tamen ad interiorem familiaritatem recipiat, (115) eosque cum delectu. (116)

§. 22.

104) ein Einäugiger.
105) ein Klumpfüßigter, Krumhälſigter.
106) ein Schielender.
107) ein Unächter, Hurkind.
108) ſolchergeſtalt.
109) laudem invenire, Lob erlangen.
110) amicos parare, ſich gute Freunde machen.
111) einem Redenden ins Wort fallen.
112) ehe er ſeine Rede zu Ende gebracht hat.
113) ſimultatem ſuſcipere cum aliquo, Feindſchafft mit einem halten.
114) comitatem exhibere omnibus, gegen jedermann freundlich ſeyn.
115) ad interiorem familiaritatem recipere aliquem, einen zur geheimen Freundſchafft auf- und annehmen.
116) mit gutem Unterſcheide.

§. 22. Ne cui tamen credat, (117) quod tacitum velit. (118) Ridiculum enim est, ab alio silentii fidem exspectare, (119) quam ipse tibi non præstes. (120)

§. 23. Nullus autem est linguæ adeo continentis, (121) ut non habeat aliquem, in quem transfundat arcanum. (122) *Tutissimum est* autem, *nihil admittere, cujus te pudeat, si proferatur.* (123)

§. 24. Alienarum rerum ne fueris curiosus,

117) credere quid cui, einem etwas vertrauen, im Vertrauen sagen.

118) hoc tacitum velim, dieses wollte ich gern verschwiegen gehalten wissen.

119) treue Verschwiegenheit von andern erwarten. Daher kommen die Redens-Arten: Sub fide silentii; sub rosa.

120) sibi ipse non præstat fidem silentii, er erweiset an sich selbst keine treue Verschwiegenheit, er kan selbst nicht schweigen, und etwas bey sich behalten, aus Furcht, er möchte platzen.

121) niemand ist so verschwiegen, kan seine Zunge also im Zaume halten.

122) arcanum transfundere in aliquem, einem seine Heimlichkeit offenbaren, sie bey dem andern ausschütten.

123) wenn es an den Tag käme.

ſus, (124) &, ſi quid forte conſpexeris, audiverisve, fac, quod ſcis, neſcias. (125)

§. 25. Literas, tibi non oblatas, limis intueri, (126) parum civile eſt.

§. 26. Si fors (127) te præſente, ſcrinium ſuum, aut ciſtam aperit quis, ſubducito te. (128) Nam inurbanum eſt, inſpicere, contrectare aliquid inurbanius.

§. 27. Item, ſi ſenſeris, inter aliquos ſecretius oriri colloquium, (129) ſubmove te diſſimulanter, (130) & in ejusmodi colloquium ne temet ingeras, non accerſitus. (131)

SE-

---

124) ſey nicht allzu fürwitzig in Dingen, die dich nicht angehen. Tua quod nihil refert, percontari deſinas, ſagt man ſonſt.

125) thue als wenn du nichts davon wüſteſt.

126) in Briefe ſeitwärts gucken, die einem nicht gebracht ſind.

127) ohngefehr.

128) ſubducere ſe, ſich davon, aus dem Staube machen, weggehen.

129) ſecretius inter eos oritur colloquium, ſie fangen an, heimlich mit einander zu reden.

130) vorher hieß es ſubduc te, entziehe dich, als wenn dir nichts darum wäre.

131) menge dich nicht in dergleichen Geſpräch, wo du nicht dazu mit geruffen wirſt.

# SECTIO VI.

## *DE LUSU.*

### §. 1.

In lusibus liberalibus (1) adsit alacritas absit *pervicacia, (2) rixarum parens*, absit dolus ac mendacium. Nam ab his rudimentis proficitur ad majores injurias. (3)

§. 2. Pulchrius (4) vincit, qui cedit contentioni, (5) quam qui palmam obtinet. (6) Arbitris ne reclamita. (7) §. 3.

1) in Spielen, die einem freyen Gemüthe wohl anstehen, [und also der Jugend erlaubet sind. Dergleichen sind, die zur Bewegung des Leibes dienen, als den Ball oder Ballonen zu schlagen, den Volanten, Kegelschieben. Es muß aber auch darinne die rechte Maß in acht genommen werden, damit man von seinen Begierden nicht überwältiget werde.]

2) Frechheit, Eigensinn, welche eine Mutter alles Zancks ist.

3) von solchem kleinen Anfange geräth man zu grössern Unrecht.

4) viel herrlicher und rühmlicher.

5) cedere contentioni, im Streit nachgeben.

6) palmam obtinere, die Oberhand behalten, den Palmen- oder Sieges-Zweig davon tragen. Dergleichen in denen Schauspielen Griechenlandes die Sieger von den Herolden erhielten.

7) arbitris reclamitare, den Schiedsleuten widersprechen.

§. 3. Si cum imperitioribus ludendi certamen est, possisque semper vincere, nonnunquam te vinci patere, (8) quo ludus sit alacrior.

§. 4. Si cum inferioribus luditur, ibi te superiorem esse, nescias. *Animi causa ludendum est, non lucri gratia.* (9)

§. 5. Ajunt (10) puerorum indolem (11) nusquam magis apparere, quam in lusu. Si cui ad dolos, ad mendacium, ad rixam, ad iram, ad violantiam, ad arrogantiam pro-

 pen-

8) so laß dir doch bisweilen abgewinnen.

9) man muß zur Lust und Veränderung des Gemüths, nicht aber um Gewinst spielen, nemlich die vergönneten Spiele. [Charten und Würffel aber müssen von jungen Leuten gar nicht berühret werden, als wodurch das Gemüth gar bald kan verdorben, und die Lust gereitzet werden, daß man hernach nicht wieder davon kan abgebracht werden. Die beste Lust könnte sich die Jugend mit der Vocal- und Instrumental-Music machen, wenn sie dieselbige lernete; und könnte an statt unnützer und schädl. Spiele besser das Drechslen, Glasschleiffen, mahlen, pappen, Buchbinden erlernet werden.]

10) sc. homines, man sagt.

11) die Neigung, Gemüths-Beschaffenheit.

pensius ingenium, (12) hic emicat (13) naturæ vitium; proinde puer ingenuus non minus in ludo, quam in convivio sui similis sit. (14)

## SECTIO VII.

### DE CUBICULO.

§. I.

In cubiculo laudatur silentium & verecundia. Certe clamor & garrulitas indecora est, multo magis in lecto.

§. 2. Sive cum exuis te, sive cum surgis, memor verecundiæ, cave, ne quid nudes aliorum oculis, (1) quod mos & natura tectum esse voluit (2)

§. 3. Si cum sodali lectum habes communem,

12) wenn jemandes Gemüth dazu geneigt ist.
13) es leuchtet herfür.
14) er soll gleiches Sinnes seyn.
1) nudare quid oculis aliorum, etwas vor anderer Leute Augen entblössen.
2) was die Erbarkeit und gute Sitten verdeckt haben wollen.

nem, quietus jaceto, neque corporis jactatione (3) vel teipsum nudes, vel sodali detractis palliis (4) sis molestus.

§. 4. Priusquam reclines corpus in cervical, (5) frontem & pectus signa sanctæ crucis imagine, brevi precatiuncula temet Christo commendans. (6)

§. 5. Idem facito, cum mane primum temet erigis, a precatiuncula diem auspi-

 cans.

3) durch Hin- und Herwältzung des Leibes.

4) durch Entziehung der Decke.

5) corpus in cervical reclinare, den Kopff auf das Hauptküssen niederlegen, sich im Bette zurechte legen.

6) es muß aber vorher das Abend-Gebeth mit Andacht auch seyn verrichtet worden, mit hertzlicher Dancksagung für die empfangenen göttlichen Wohlthaten, und demüthiger Abbitte der begangenen Sünden. Dabey der Vers zu mercken: *Non prius in dulcem declinent lumina somnum, Quam tecum breviter repetiveris acta diei.* Man soll sich nicht eher zu Bette legen, bis man bedacht habe, was an dem verwichenen Tage geschehen, oder nicht geschehen sey.

cans. (7) Non enim potes ab omine felicio-re. (8)

§. 6. Simul ac exoneraveris alvum, (9) ne quid agas, nisi prius lota facie manibusque, (10) & ore proluto. (11)

## CLAUSULA.

§. 1. Quibus contingit bene nasci, his turpe est, generi suo non respondere moribus. (1)

§. 2.

7) diem a precatiuncula auspicari, den Tag mit Gebeth anfangen.

8) denn es kan mit keinem glückseligern Anfange geschehen. Die Wörter auspicari und omen sind von der Römischen Wahrsager-Kunst entlehnet, da man aus dem Eingeweide der Thiere weissagete von dem glückl. und unglücklichen Fortgange einer Sache.

9) alvum exonerare, den Leib erleichtern. Simul ac, so bald als.

10) lavare faciem manusque, Gesicht und Hände waschen.

11) os proluere, den Mund ausspülen.

1) generi suo non respondere moribus, seinem Geschlechte in Sitten nicht gleich kommen, sich nicht so aufführen, wie es das Herkommen und Geschlecht erfodert.

§. 2. Quos fortuna voluit esse plebejos, (2) humiles, aut etiam agrestes, (3) his impensius etiam adnitendum est, (4) ut quod sors invidet, (5) morum elegantia compensent. (6)

§. 3. Nemo sibi parentes aut patriam aut eligere potest, at ingenium moresque sibi quisque potest fingere. (7)

§. 4. Colophonis vice (8) addam præ-



2) plebejus, ein gemeiner Mann.

3) agrestis, ein Bauersmann.

4) impense tibi adnitendum est, du mußt dich ernstlich bemühen.

5) hoc ei sors invidet, dieses versaget ihm das Glück.

6) morum elegantia compensare quid, etwas mit höflichen Sitten ersetzen.

7) mores sibi quisque fingere potest, ein jeder kan sich selbst zur Höflichkeit gewöhnen. Hernach heisset es dann: Sui cuique mores fingunt fortunam, wie man es macht, so hat man es.

8) zum Beschluß.

ceptiunculam, quæ mihi videtur propemodum primo digna loco. (9)

§. 5. Maxima civilitatis pars est, quum ipsi nusquam delinquamus, (10) aliorum delictis facile ignoscere, (11) nec ideo sodalem minus habere charum, (12) si quos habet mores inconditiores. (13) Sunt enim, qui morum ruditatem aliis compensant dotibus. (14)

§. 6. Neque hæc ita præcipiuntur, quasi sine his nemo bonus esse possit.

§. 7. Quod si sodalis per inscitiam peccet, (15) in eo sane, quod alicujus videtur mo-

9) hæc præceptiuncula primo videtur digna loco, diese Vermahnung scheinet werth zu seyn, oben an zu stehen.

10) nusquam delinquere, nirgends etwas versehen.

11) andern ihre Fehler gern zu gute halten.

12) den Mitschüler weniger lieben.

13) mores habet inconditiores, er hat unhöfliche Sitten an sich.

14) animi morum ruditatem aliis compensare dotibus, die groben Sitten mit andern Gaben ersetzen.

15) per inscitiam peccare, aus Unwissenheit sündigen.

momenti, (16) solum ac blande ipsum monere, (17) civilitatis est.

§. 8. Hoc quicquid est muneris (18) Henrice, fili charissime, universo puerorum sodalitio, per te, donatum esse volui, (19) quo statim hoc congiario (20) simul & commilitonum tuorum animos tibi concilies, (21) & illis liberalium, artium ac morum studia commendes. (22)



16) hoc alicujus videtur momenti esse, dieses scheinet etwas auf sich zu haben, eine Sache von Wichtigkeit zu seyn.

17) solum ac blande monere quem, einen ins geheim und freundlich erinnern.

18) dieses geringe Geschenck.

19) der gantzen Gesellschafft der Jugend, oder allen jungen Knaben habe ich es unter deinem Namen verehren wollen.

20) congiarium, ein Fürsten-Geschenck. Wenn ein Römischer Käyser im Heydenthum dem Volcke Geld, Oel, Wein und dergleichen austheilete, so wurde diese Verehrung congiarium, von einem gewissen Maaß conjungius oder congium, genannt; davon die Römischen Antiquitäten Nachricht geben.

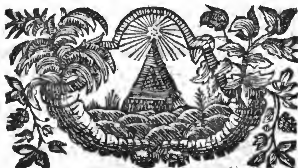
21) animum cajus sibi conciliare, sich jemand geneigt und gewogen machen.

22) beliebt machen.

§. 9. Præclaram indolem tuam Jesu benignitas (23) servare dignetur, semperque in melius provehere. (24) Datum apud Friburgum Brisgoviæ, (25) Mense Martio, Anno, MDXXX.

23) für Jesus benignissimus. Er wolle dein herrliches naturel erhalten.
24) verbessern, herrlicher machen.
25) Freyburg in Brißgau.

SOLI DEO GLORIA.



Regi-

# Register.



An-

Be-

Kin-

Mahl-

Schwän-

Ver-

F I N I S.







